



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

52 (31.1.1920) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-189776

muheimer General-Unseic

Badifche Renefte Radricten

Die Auslieferungsfrage.

Die Clite

Paris, 31. Januar. (havas.) Rach dem "Echo de Baris" umfaßt bie Bifte ber Schuldigen 800 Namen, unter benen folgende befanntere Berfonlichreiten beroorgehoben feien: Bring Ruprecht von Bagern, wegen Deportatio-

nen aus Mordfranfreich. Herzog Mibrecht von Burttemberg, Komman-dant ber 4. Arnice, megen Maffatres in Ramur ufm.

Generaloberft von Rlud, Gubrer ber 1. Armee, megen Ermordung zweier Geifeln in Bentis, Muffatres von Studyt

Don Bulom megen Brundftiftung in ben Argonnen, Erichiefung von Flüchtlingen

Don Roden en wegen Diebftable, Branbftiftungen, hinridjungen in Rumanien. non ber Landen wegen Ermorbung von Dig Cavell

fowie von Rapitan Frnatt. Abmiral von Capelle megen Attentate, verübt durch

ben Il-Boottrieg. Beneral Liman von Sanders megen Maffatres in Armenien und Sprien.

Beneral Stenger megen bes Befehls, feine Befangene an maden.

General von Stroffsty megen Blünderung und Rie-bermehelung von 150 Ziviliften. Beneral von Terfen wegen Sinrichtung von 102 Ein-

wohnern oon Arlons. Die Gebrüber Riemener megen Diffhanblung von anglischen Gefangenen im Lager von Solzminden.

Rajor von Boerh wegen Graufamfeiten im Befangenenlager von Magbeburg. Leitfnant Rud og er megen Graufamteiten im Lager von

General von Reffel megen Graufamteiten im Lager pon Döberit. Maior von Bulom wenen Berftorung von Merichot

und Erfchiegung von 150 Bivififten. General son Manteuffel megen Branbftiftung in

Befanntlich find ber ehemalige Raifer und ber ehemalige Aronpring Gegenftand eines befonberen Berfahrens.

Es ift natürlich ausgeschloffen ein Urteil über bie Berechtigung der hier gegen Heersührer erhobenen Antlagen abzugeben. Aber mir sagen, der Feind ist es, der sie ribebt, damit ist allzuwenig gesagt, ob die erhobenen Bestuldigungen berechtigt sind obernicht. Wir tennen nicht bie Grunbe, aus benen bie genannten heerführer ober Offigiere bie ihnen gur Saft gelegten Saten begingen. Bir burjen aber annehmen, daß gwingen be Grunde ber Rrieg-führung fie veronloften. Und barüber hinaus: teiner ber genannten heerführer und Offiziere gehört vor ein feind-liches Gericht. Das werben wir niemals anerkennen und bulden Berden auch nemals anerfennen und dulben, daß Bertreter der Entente etwa als Nebentläger vor einem beutichen Eericht erscheinen, oder daß solches unter Kontrolle unserer Feinde statisindet. Das ist ja das jüngste Jugeständnis unserer Regierung. Aber die Entente bestelt auf ihren Schein und von unserer Regierung hören wir noch immer nicht das tinzige Wert, auf das das Bolt wartete: nein, niemals! Wann wird bie Regierung endlich ertforen, die Muslieferungsforberungen find nicht ausführbar, wie es Solland in Bahrung feiner nationalen Chre flar und bestimmt getan hat?

Die Sauptverfammlung ber über 600 Mitglieber ftarte. Ortsgruppe Schilbeiche ber Deutschnationalen Bollspartei nahm folgende Entichliefung einmütig an:

"An alle deutschen Bruder und Schweftern. Die Ortegruppe Schildefche ber Deutschnationalen Boltsportel erhebt von neuem flammenden Einspruch gegen die schmachvolle Aussieferung von Deutschen an die blutdurstige Entente. Bit erwarten von jedem Deutschen, ob General oder Musfetier, ob Diplomat ober Arbeiter, daß er uns Deutschen nicht bie Schmach antut,fi ch freiwillig ben hentern gu ftellen, ba es gegen Gefet. Recht und Berechtigfeit verftogt. Bir tonten barin feinen Mannesmut, fondern nur großen Schaden für unfer Deutschtum erbliden. Bir erwarten aber auch von them Deutschen, gang gleich, ju welcher Partei er fich beennt, baf er mannhaft für unfere bebrohten Bolfsbruder tintritt und mit allen erbentlichen Mitteln gu verhindern ucht, bag eigene Boftsgenoffen henters und Schergendienste für unfere Tobseinde leiften. Auch Die deutschen Frauen und Mabchen rufen mir auf: ftellt euch bor unfere bedorbten beutichen Manner, bann wollen wir eben, wer auf ber Welt ben fcboben Dut finden wird, gegen Ranner umnd Frauen, die nur ihre Chre verfeibigen mollen, angugeben."

Die Muslleferung der Schiffe.

Reue Differengen mit der Entente.

E Berlin, 31. 3on (Bon unf Berl, Baro.) In ber felbigen Ungelegenheit ber Mustieferung unferer Schiffe ift felber eine Differeng gmifchen uns und ber Entente eingetreten. Die Entente beichwert fich barfiber, doft unfere Schiffe abaetadelt feien. Es befinden fich nur noch bie Maidinen barin und biefe feien merftes. Die Beutichen follen besholb gur Berantwartung gespoen merten. Wie mir erfahren, bonbelt es Rich babel um folgendes: Die infrellierte flebermachungstummiffion bat unerwariet geforbert, baft die Schiffe famtliche Musruftung, Munition und Sprenoftoffmaterial an Bord baben millen. Bei ben Berhandigngen im Rou-mber 1918 ift aber von aufprativer engilider Stelle augestanben worben, ban biejenigen Schiffe, Die nicht lofort auf Grund bes Woffenfrifftanbsvertrags interniert wurden, benarmiert und auffer Dienst geseht werben. Die beutiche Marinefriebenabelegation bat in einem Schreiben vom 29. Januar

gutmadjungsfond ben Schiffen bie notwendigen Inventorien mit- | fiets haben angebeiben laffen. Rach einer von ben Schweiger Beborben gegogeben werben. Allerdings ift ein Teil bes Inventars mabrend ber Repolution gestobten, ein anderer zu mir icaftlichen Breeden vermendet morden.

Junehmende Erregung.

Bon unferem Conderberid;terftatter.

Ilensburg, 30. Januar. Wie es zu erwarten war, nimmt bie danische Agi-tation, feitbem die Internationale Kommission die Berintwortung für die Berwaltung des Abstimmungsgebietes übernommen hat, immer schärfere Formen an. In Haberleben sind große Mengen von Danebrags angebrackt. während ich in den entsprechenden deutschen Städten wie Tondern und Apenrade nur fleine deutsche Watsplatute sah mit dem Ansangssahe: "Eebt den Dänen ihr Kecht, den Deutschen aber auch!" In Flensburg zog beute die Dänenparkei quer über die ganze Teesdy-Straße, in der das Watsburgung des dönsichen Kadplagering sient eine mächtige weiße bureau des danischen Babtvereins liegt, eine machtige weiße Beinmanb, auf ber eine Banbfarte gezeichnet mar; beibe Jonen waren icon als zu Danemart geborg bargeftellt, und ber beutiche Text lautete: "Schleswig Jütland baniich vom Stagen bis zur Eiber, Stimmt für Donemart!" Es ift be-Biafat in beuticher Sprache jum Berrat an Deutschland aufsorbert. Die Empörung einer sich bald ansammelnden Menge wuchs schnell. Das Platat, das sich schon äußerlich als Ber-tebrshindern's darstellte, wurde schließlich unter dem Essang bes Schleswig Solftein-Liebes berabgeriffen. Balb barauf rudte eine Batrouille frangolifcher Matrofen mit einem Offizier an ber Spige an, pflanzte bas Geitengewehr auf und beschie bie Strafe vor bem Bahilotal.

Die Stimmung wird natürlich burch folde 3milchenfalle erregter. Man hat ben Eindrud, daß burch biefe banische Brocofation, ber fich auch eine ftrupellose Breffeagitation anfolieft. Zwifdenfalle beraufbefdmoren werben follen. Es bt jett brei banifche Zeitungen in beuticher Spraite Flensburg, barunter das neugegründete "Unfer Land", das sich durch besondere Gehässigseit gegen alles Deutsche auszeichnet. Rur ter Ruhe der deutsche jedichnet. Kur ter Ruhe der deutsche bestellt und der Beberrschung und Zurüchaltung bekonnt sind, läßt bisher die Ordnung welter gesichert erscheinen.

3m übrigen fieht man viele frangofifche Datro fen mit bem rotmeißen banifchen Banboen gefchmudt, mab-rend die englifchen Matrojen bas banifche Abzeichen abgelebnt baben. Bei diefer Bericharfung ber Stimmung mare ber für beute abend erwartete Befchluf ber Internationalen Ronmilfion, Die Abstimmung ber gweiten Bone icon am 2. Darg

flatifinden gu laffen, fehr gu begriffen. Die Abstimmung in ber g meiten Bone ift, wie heute pormittag in der großen Commiffionsfinung beichlofica murbe, nunmehr befilmmt auf Sonntag ben 7. Marg feltgelest. Die Danen hatten ben Bunfch, den Termin möplichft lange hinausguichieben, ba fie behaupteten, jest erft freien Spielraum für ihre Bropaganda zu haben. Die beutschen Bertreter machten bemgegenüber sachliche Momente geltend und traten für Sonntag ein, und gwar ber Abgeordnete Ridellen im Ramen ber arbeitenden Bevölferung bes Landes und ber Stadt, ba es, wenn ein neuer burgerlicher Weiertag für die Wahl eingeseht wurde, ju Ungutraglichkeiten führen wurde. Auch trat man für einen möglichft früben Termin ein, um die Leidenschaften nicht burch zu lange Agitation unnun zu erhigen. Schliehlich verichloffen fich auch bie Danen biefen fachlichen Grunden nicht. und mit allen gegen brei Stimmen murbe ber beutiche Borichlag angenommen. Much von den Mitgliedern bes politischen Beirates hatten fünf für den 7. Marg gestimmt. Die Sigung murbe von dem ichmedifchen Kommiffionsmitglied von Sydow refiblert, außerdem war noch der Norweger Hesbye-anwefend, Die Berbandlungsfprache biefer erften großen gemeinsamen Sittung war Deutsch. Die englischen und frangoflichen Mitglieber maren nicht anmefend.

Dr. Rofler, ber Staatstommiffer von Schleswig-Solftein, Ift beute gum Beichaftsträger bei ber Interaffiierten Kommiffion ernannt morben. Rolf Brandt.

Die Raumung ber erften Jone Oberichleftens.

Die Räumung der ersten zone Oberschlestens.

7 Uhr sollte mit der Räumung der ersten Zone Oberschlestens degounen werden. Bis seht liegt noch keine Rochricht dierüber vor. Aber die Bestärchtungen, daß awilchen dem Abgug der deutschen Truppen und dem Cinqua der Anilierten die Polen in die aeraumten Gebie,e einfallen könnten, werden uns von unterrichtet in Stelle als ar und is de ke ich net. Schon gestern abend sind die ersten Transporte der Entinte in Oberschlesten eingetrossen. Das Beschungsheer wird 21 000 Mann betragen. Engländer sind nicht dabei vertreten, sondern im we entlissen franzassen, zu einem sieden Teil auch Indiener. Die Engländer krüsen überbaupt statt der ursording vorzel benen sieden Batalisone für den statt der urfrünglich vorzel benen sieden Batalione für den Rorden und vier für Oberschlesten im gangen nur zwei Bataillone und zwar eines für Menstein und ein zweites für Danzig. In Westpreußen wurden beute Konik und Behrent geräumt.

heimfehr aus Franfreich.

Freiburg I. Dr., 31. 3an. (B. B.) Die leigten Tage bes Januar baben auch für bas babilde Obertand bie Reimtebr ber Innuar haben duch für dan bantigse Obertand die Heinrege der Arfeasgefangenen wir Wirflickfeit werben inffen. Aus dem Elfah treifen von Strafburg formmend, salt täglich Gefangenen-reansporte in Offend ra ein, die bort den deutschen Jedord in übergeben und in das Durchgangslager Raftott weiterbeförbert

Die Transvorte, die von Konftang erwartet merben, baben eine gewiffe Bergögerung erlitten, wie bereits geftern bericket

Muf dem bobifden Bahnbofe in Bolef ift beute nacht ber Auf dem boblichen Babnbofe in Bolel ift beute nacht der erfte Mannichaftstronsvort in Stärke non ungefähr 1000 Mann eingetroffen. Im Gegensch zu den im be'e'nten Gebiet eintreff'nden Transporten kann hier in Oberbaben überall die Antunft der Beimehrer mit einer keinen Keier verdinnen werden. In Balet waren aum Empfone weben deutschen Bertrebern auch Bertreter der schweiserischen Militärbehörden und der Baster Regierung er-

botenen Erfrifchung feste ber erfte aus Bafel tommenbe Trausport wit efongenen aus ber Gegend bon Dijon bie Beiterfober fiber Balbebut in bas Turchgangslager fort.

[7] Berlin, 31. Jan. (Bon uns. Berl. Büro,) Der Thefredakteur Martin Fenchtwanger in Jalle ist gestern aus französischer Gefangenichaft von Reims in die Oeimal guruckelehrt.
In einem Bericht, den die "A. Z. den ihm drugt, sieht es noch
miner dos aus in dem ehemaligen Kranigediet Frankerichs Es
hat sich doet in den 14 Monaten dos Bassenif zurück, daß zumächt
geändert. Feuchtwanger sührt dos darnuf zurück, daß zumächt
Nillitär mit der Veitung der Wiederaufdaurdein Liteunt war,
daß sich für die Sache natürlich nicht eigenete. Über auch den
iehigen Fiviliches soll alles Talent zum Baunuternehmer sehlen.
So gibt es, immer nach Feuchtwanger, dort seinen Kall, leinen
Kement, seine Schaffeln und seine Pisten. Es gibt nur einen
Kwigen Dader zwischen Mitiatischörden, Fivildehorden, den Bemodnern und den Schaftern, die auch dort gedeiben.
Unter den Kriegsgesangenen, die gestern in Halle aus Krunkreich eingerossen sonnen. Sie berichten, daß diese Tage dort
ein deutscher Kriegsgesangener an der Schiaftrankeit gestorden
jei und daß zwei weitere Gesangene an dieser Krankeit schwere
barniederssen. Auch in Live sollem mehrere Bersonen von der
Schiaftrankeit betrossen und streng stallert worden sein. [Berlin, 81. 3an. (Bon unf. Berl. Buro,) Der Chefredals

Die Hauspolitif von Bourbon-Barma.

Bon Ridarb Babt.

In ben Prozeg Selfferich-Erzberger bat mehrfach auch bie Politit des Haufes Bourbon-Parma hineingespielt. Diese rührige, schier rubelose bourbonische Familienpolitit, die, seit er den toten Franz Joseph zum legten Schlas nach der Kapuzinergruft geseicht hatte, im Grunde auch die Bolitik Karls
von Habsburg-Lothringen gewesen ist. In weschem Ausmöße ist freilich erst in den setzten Bochen durch die Berössensicht ungen des "Dailh Telegraph" und der Pariser Bochenschrift "Optnion" offenbar geworden. Bei der surchterlichen Raumnot, unter der die deutsche Presse seiner die nachgerode uns noch wehrlofer zu machen brobt, als wir burch Berfailles ohnehin murben, find biefe Dinge in ber öffemlichen Erörterung meift zu turg getommen. Unfere Bei-tungen werben, gemiß nicht burch ibre eigene Schuld, beute nur noch von der letten Rachricht beherischt. Inmitten all der Unglüdsposten von Etreit und Unruben, Raub, Mord und Untreue, von Balutafturg und neuen Steueraftionen bat es der Mehrzohl der Blotter an Plat gefet it, auf die, wie ber eine ober andere wohl auch geglaubt haben mag, gurud-flegende Episobe aus der Geschichte des groben Arieges ein-zugeten. Man hat sich damit begnügt, sestzustellen, daß Karl als er mit ftarten und rauten Borton ben junachft bebutfam se'n Ceheimsach lüstenden Clemenceau im Früdigade 1916 an-juhr, gröblich gelozen hat. Daß er schnöden Berrat plante und es sicher nicht an ibm saz, wenn der Berrat nicht damals schon zum nacken Bundnisbruch gedieb. Kaum, daß man daneben nich Zeit sand, die eigentümliche Rolle zu streisen, Die Graf Ottofar Cgernin, um den es einem leid tun fann - benn er ift mirtlich einer ber menigen politischen Röpfe. über bie bie Mittelmachte rerfügt baben - in b'eiem Sanbel gefrieft bat. Damit fchien bem Beburfnis ber Atiuellitat por-

erft Benuge geicheten. Indes wird es sich empfeblen, die hauspolitit von Bour-bon-Parma, auf die herr heliserich mehrsach verwiesen hat, an der hand der Enthüllungen des Bringen Sixius, auf den bie beiben Beröffentlichungen gurudgeführt merben, nachtrage lich boch noch ein wenig naber fich angulchauen. In dem Buch von Karl Friedrich Rowal, bas troß manchen Schmachen bas Bermittern bes Bundniffes und feine Urfachen nicht übel schildert, wird ber Tod Franz Josephs eines ber wichtigften Ereigniffe im Ariege genonnt. Das triff so stemlich ine Das trifft to stemlich ins Schmarge, Immer icon, von Rriegsbeginn an, mar ber Bal. fenbund mit ber Monarchie bei Licht befeten einer mit ben beutichen Bollegenoffen, dem alten Raifer, zur Rot auch noch mit Ungarn gemejen. Die manparifchen Sympathien maren im Laufe ber ichweren Jahre fcmanfend geworben (fie belebten fich erft wieder ein wenig, als von ben transinfvaniichen Alpen bie Rum anen berabrufteigen brotten). Die Ornaft'e aber febnte fich, feit ber Raifer von Defterreich und Apoficifiche Ronig von Ungarn Rart bich, aus bem Rrieg und boch wohl auch aus ber deutschen Alliang beraus. Diefer Sohn eines zügeliofen Genuhmenfchen und einer bigotten. früh rerblagten fachfilden Bringeffin, ben ber Mord von Sorajewo ploglich nang nabe an ben Ihron gerudt hatte. fannte leinen febnlicheren Wunfch, als bie Raiferberrlichfeit, d'e i'm eigentlich wider Erwarten gugefallen mar, recht feft zu halten. Er töchelte ja auch fo, immer dasselbe nichtssagenbe, seftgefrorene Lächeln. Aber hinter dem Lächeln lauerte bie orge, bag bas Glud am Enbe nicht pon Beftand fein fonnte. Jebenfalls war er - nur fo ist im Innern wie nach außen Die irrlichternbe Enftemlofigteit bes zweifabrigen Regimente gu eiffaren — für seine Berson durchaus entschloffen, alles aus dem Wege zu raumen, was die Gefahr für seinen Thron irgenbwie zu mehren vermöchte. An diesem Bunft be-negneten sich ihm die eigenen Wünsche mit denen von Frau und Echwiepermutter, die auf Schloß Schwarzau in Riederöfterreich hof bieft. Einen, das muß man icon fagen, recht eigenartigen hof. 3wei Sohne ber Herzogin von Barma ftanden in ber beigifchen Armee. Der britte, ber in Cefterreich gebl'eben war und ben Rang eines t. u. t. Oberftleutnante belleibete, fühlte sich dabei doch in sehr als fran-ablischer Pring, daß er, als ihm das Eiserne Kreug an-geboten wurde, mit fühlem Dank ablehnte. In Schwarzau iber war jeder deutsche Laut verpont, man fprach dort nur ran ölifch und eine verichmienene reicheital enifche Dienerchaft madite fiber ben bismeilen eimas feltfamen Berfehr auf bem Schloß bas eine Dafe friedlicher Erterritoriolitat 'dien nmitten ber maffenfinrrenden Belt und ben Begriff des feinb. ichen Muelandere nicht tannte.

Anfang Dezember - Rarf trug ben Burpur erft feit ein paar Tagen — übertam d'e Danie Barma unbezwingliche Sehnsucht nach ihren bei ben besgischen Gobnen. Mitte Januar traf fie bann in ber Edmeig mit ihnen gusammen und Bring an die Ueberwachungstommission auf iene englische Erftärung bintommissen Seine Girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner personsichen Keine Girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner personsichen Keine Girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner personsichen Keine Girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner personsichen Keine Girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner personsichen Keine Girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner personsichen Keine Girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner personsichen Keine Girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner personsichen Keine Girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner personsichen Keine Girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner personsichen Keine Girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner personsichen Keine Girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner personsichen Keine Girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner personsichen Girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner personsichen Girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner personsichen Girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner personsichen Girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner personsichen Girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner personsichen Girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner personsichen Girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner persons der girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner persons der girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner persons der girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner persons der girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner persons der girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner persons der girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner persons der girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner persons der girt entrickete ihr alliodalb, wie — nach seiner persons der girt entrickete ihr alliodalb, wie entrickete and the angeboten, daß unter Anrechnung auf den Bieber- und gedachte auch der Färlerge, die die Christigen den beneichten Gefongenen Es war das Bropramm. dem dann hinterher oruh Kailer Karf

tretung Ronftantinopele an biefes. Rudgabe El faß. Bothringens an Franfreich in ben Grengen pon 1814. Bieberherftellung Belgiens und Musweitung Gerblens zu einem jupoflawifden Konigreich. Das alles warb in Briefen ber Rafferin Bitta, man tonn fie fcon faft Inftruftionen beifen, noch besonders verbrieft und beflegelt und mit ihnen ausgeruftet begab fich Bring Girt nach Baris und verbandelte mit Boincare und Briand, fpater auch mit Ribot und Jules Combon.

3m Marg ift Girtus, ber Beeresangeborige ber feindlichen Ronlition, beim Kaifer in Wien und hört ihn über die Oner-töpfigfeit der Deutschen stöhnen. Die von ihrem "Siegfrie-ben" nicht lassen wollten. Bernimmt auch aus dem Munde des Schwagers Säge wie "wir wollen nicht für den Roi de Bri ffe meiter tampfen". Er, der Raifer, dente nicht daran, bem Bahnwith bes Rachbarn fich zu opfern. Wenn es nicht anders ginge, wurde Oesterreich einen Separatfrieden febliegen. Gelbit Grat Cgernin, ber bann hinzugezogen wird, meint diplomatifch, bof unter Umftanden eine Trennung non Deutichland nötig werben tonnte. Bon Wien nimmt ber Bring ein befonders ftartes Beschwörungsmittel mit nach den fpater berühmt geworbenen "Cirtusbrief" pom 24. Mars 1617. Und min beginnen neue Berbandfungen jeju ouch mit Llond George. Der Stein bes Unftofies ift eigentsich nur noch Italien, bas man bister nicht eingeweiht zu baben icheint Krantreich und England wünschen Stalten durch Trient und Trieft abgefunden zu leben. Kart will höchstens auf das Trentino verzichten. Bon Schlessen. will höchstens auf bas Trentina verzichten. bas ihm von ber Entente großmutig als Lohn für den Berrat angeboter wird, mag er, der tunftige Berwidfungen scheut, nickts nielen. Urber diefes Hindernis aber tommt mon nicht mehr binn eg. Am 19. April find im savoylichen St. Jean de Maurienne Mond George, Ribot und Connino beifammen

Sm Moi ift Cirtus abermals in Wien. Rart ber ine awischen bei einem Besuch in Homburg die Abtretung Essage Rothringens angerigt und 16 Tage später ben bekannten Geheimbericht ber Erosen Czernin nach dem tallerlichen Histoger gesendt bot, ist, aller inneren Hemmungen längli ledig, nun auch zum Sonderstrieden entschlossen. Er bändigt bem Prinzen einen neuen Schreibedrief ein und Graf Czernin sügt eine Rote bet, die für den Gall des Friedens-ichtuses Garantien für die Unwersehrtheit der Monarche vorbert. Indes auf diesen Brief salgt teine oder wenigstens teine endgultige Answort mehr. Eine Weile verhandelt man noch mit Sirtus, ber Bring bat auch noch eine Unterredung mit Mond George und bem Ronig von England, bann fctalen bie Berbanblungen ein. Die Entente bat tein In tarefle mehr an ihnen. Sie, der mittlerweile auch der Czernin sche Gebeim der icht in die Hände gespielt worden
ist, weiß nun genug. Weiß, daß das Bündnis der
Mittelmächte brüchig wurde und die Monarchie als ernsthafter militarifcher Gegner nicht mehr in Betracht tommt. Gie bat melter feinen Unlaft, Rarl für feinen Berrat gu be-Sie hat welter keinen Anlah. Karl für keinen Berrat zu bezahlen. Die amerikanische Hilfe in sicherer Auslicht kann sie warten die doch die Geschick sich vollendet. Für Arleg wie für Frieden hat Karls unwürdiges Doppelipiel alle Chancen verschäftlet. Dos ist die tragische Geschichte der Hause oder, besser, den Unterrodpolitist von Parma-Bourdon, die in dem Beitreben, dem Eidam und der Tochter Ihren und Glück zu erhalten, verdängnisvoll in das große Renschheitsgesicheben eingegriffen und zu einer Zeit, wo ernsthaftere Führen von Pand zu Land gesponnen wurden als je zuvor und man ihnen Land zu Land gesponnen wurden als je guvor und man ihnen vielteldet naber war als zu einer anderen Frift plump, billettantierend, in unfauberer Eigenfucht alle Friedensmöglich. feiten erftidt bat . . .

Die Deutsche Boltspartei.

Green, 31. San. (Bon unt. Berl. Buro). Die Raffanaf-Greenie Korrespondenz schreibt: Der geschäftsfilbrende Ausschuft der Deutschen Bolfspartei hielt am Mittwoch wiederum eine Sitsung ob, in der die politische Aussprache, die in der Sittung vom 12. Banuar begannen worden war, fortgefaht wurde. In der in-neren Baltit tand die von dem Führer der Partel herrn Dr. Strefemann, in der lehten Leit in mehreren Reden und Auf-

feine Justimmung gab und bas in den 4 Puntten gipfelte: jagen vertretene Auffassung ber Marichtung ber Bargeheimer Baffen stillstand mit Rustand und Ab. tel einmutig Billigung. Der geschäftsführende Ausschaft lellie
trelung Konstantinopele an dieses, Rudoabe El. fest, bag die mehrfach betonte Selb standigteit fich nicht blob nuf die Organisation beziebe, sonbern baß and für die Bolitik der Bartei teinertei Buniche außerhald Studender maggebend fein sollen Der geschäftsführende Auslichuft sorbert ferner die da ab i ge Bornahme der Reumahlen. Alls wichtigfte Aufgabe der seitigen. Zeit wurde die Wirschaftspolitik bezeichnet. Die Aussprache diersiber soll in einer besonderen Situag gemeinsam mit den beiden Fraktionen der Bartei unter Auslichung von Songeständeren frakteilung von Songes versteindigen sortgeseht werben. Gegen die Auslieserungsforderung der Entente wurde schäffter Proiest eingelegt und die bestimmte Erwartung ausgesprochen, daß die Regierung das Ansuchen unter alien Umständen ablehnt.

Die Bewegung der Eisenbahner.

Balbige Wiebereröffnung ber Elfenbahnwerffläffen. Bastige Wiedereröffnung der Cifenbahnwerkjästen.

Derlin, 31. Jan. (Hon unf. Berl. Bürd.) Wie ichon der preußische Eisendahn mitgereit der in der Landesversammtung mitgeteit dert, haben sich in den Eisendahn der fraten gend Ardeitsträfte gemeldet, die unter den neuen Vedingungen die Ardeit wieder ausnehmen wollen. Wie erlahren dierzu, daß die Riedereröffnung der Hauptwerksätten in fürzester Zeit erlossen wird. Es wird kaum möglich sein, alle Neidenungen zu derücksichen. Die meisten Alendahnmerksätten waren viel zu karf mit Ardeitern delegt. Ran wird ichon, mie detont wird, aus diese gesten delegt. Ran verbieden, die betont wird, aus diese Geschen gesten delegt. Van der dereit dahen habet daran, daß die Heizer von den Betrieden serngehalten werden. Berückschieden Familienverhältnisse und das Dienstalter mit in Betracht gesagen werden. In Frankfurt a. M. und Kled daben sich soft samt liche Arbeiter wieder zum Dienst gemeldet.

sw. Daruskadt, 30, Jan. In einer L. Rassenversammlung der

iche Arbeiter wieder zum Dienst gemeldet.

sw. Darmstadt, B. Jan. In einer 2 Massemersammlung der Eise nicht ab ner berichtete Gauleiter Klint über den weiteren Erlauf der Berhandlungen. Er wied mit die bestannte Stellungnahme der Regierung die, der von Gerlin aus der Commung gemacht wurde, daß sie dod Feuer geschütt bade. In einer Sihung der Gewertschaften sei gesten Abend delighen wooden, sich mit den Arfendahnarbeitern solidarisch zu erstären. Dem Rechte, das sim auf Seiten der Eisendahner delindet, urde der Eckeinstad-Geist aegenüber, hinter dem sich das Kapitat verstede, Kein Arbeiter dürfe. so schweitern die Loge sein möge, Berrat an seinen Kollegen üben und die von der Direstion verstäcken Bedingungen unterzrichnen. Die Arbeitervertretung sei zu Gerhandlungen über die eingelnen Tunste dereit. Es lasse sich reden über das Attordivitem und die Entlassungen von Arbeitern, die ihre Arbeitoppinan nicht erfüllten. Edensio über Bersonalverminderung. Bis seht dätten sich 28 Arbeiter zur Unterschreit verung einen Kollen über Arbeiteriebe. destätige damit, das er ein Hanlenger sei. Ein weiterer Reduct schieden der Bersonalverminderung. Die zuwersteite des Arbeiter zur Unterschreit des für dermatdienst das eigeros Borgehen der Berwaltung dedauere, und davon überzeitglist, dass an dem Borgehen eine bestimmte Etelle in Raing deteiligt seit. Die Jentralfielle habe sich dereit erflärt, in Beelin und Maing die Bermittlerrolle zu übernehmen. In einem Telegramm habe ise um Aufflärung der Rihverständungse ersucht, da amil ch seitztebe, das die Darmstädter Berthanten an Leizungsfähigkeit zugenommen hätten.

Brantfurt a. M., Bi. Jan. (288.) Die Gifenbabnbirnftion Brantfurt a. M. neite mit: Die hauptwerffiatre Rieb wird am Eienstag, ben 3. Februar wieber eröffnet. Die achthunbige Arbeitsgeit macht eine Roch-peiktung ber Lage ber Wertstättenzuge und ber üblichen Zubringerige im Benehmen mit ber Entente erfotberlich. Bis behin muß es bei ben bis-berigen Ihren und ber fenberen Arbeitsgeit als einer vorübergebenben Mugnahme verbleiben. Die Rieber Bertfidttenguge werben ab 8. Februng

y Aneldrube, 31. Jon. Eine Ronfereng ber Tariffammiften ber Aifenbahner bat nie nie Alfenbahner bat nich mit den Horgingen im babischen Landag beschäftigt und vor allem dabet mit den Analikeungen des Abg. Wie der "Boitsseund" mittellt, geb Abg. Warum babet die Erffärung ab, daß es ihm tern gelegen dabe, die Hiberr der Eisenbahner deieldigen zu wellen. Er sei dereit, die ganze Angelegenheit im hanscholtsausschuft des Landungs zur Eprache in beitgen, da er in dellen Anthena gelprochen bade. (Aleg. Morem datte bei seiner Berichterhattung find bestauntlich ichner veren eine Breifelliebung der Alfendahnerverentischen ich befanntlich icharf gegen eine Entschließung ber Eisenbahnerarganisationen gewandt, die gegen ben Brichluft bes Landings über die Alischlagsglicht, die Arbeiterfahrer feien bis Geführten ber Moffe.)

x Baridrube, 80. 3on. Die Gifenbabnerverbanbe hieften am Conning in gangen Canbe eima 70 Agitarioneperfanemlungen al. In allen Berfanemlungen wurde auch bie Erreiffrage beharbelt, boch war welbt eine allerdings oft nur Arine Webrheit gegen eine verläufige, berartig einfchmelbenbe Magnahom. Nach Anfticht ber Berfammtungsteilnehmer ließe fich burch eine 106-200progentige Erbabung bes Zahrpreifes in 2. und 3. Riaffe, burch beschräntien Sonntageverkehr mit duppelten Zahrpreifen eine recht erbebliche Einnahmeftelnerung erreichen

Baden.

Mangel an Steuerveranlagungsbeamten.

Man fchreibt uns: Biele Staatsburger, befonders in ben großen Städten, erleben in den heutigen fonft fo unerfreulichen Zeiten eine angenehme lleberraschung. Die Jahressteuerzettel, die in anderen Jahren schon um Weihnacht oder Reusahr berum im Brieftasten tagen, sind die heute ganz ausgeblieben. Sie werden allerdings wie das dicke Ende in einigen Wochen doch nachsolgen. Die Berspätung in der Steuererhebung hat ihren Grund gum erften in ben großen wirtichaftlichen Menberungen bes letten Jahres und ben baburd notwendigen neuen Steuerveranlagungen (Seimfohr ber Rrieger), jum zweiten in bem erheblichen Manget an Steuerverantagungsbeamten (Steuertommisiaren). Db bie Steuerverwaltung richtig gehandelt hat und noch handelt, gerade bei ber Unftellung biefer Beamten ihren Sparfamfeitsfinn gu betötigen und fogar bie Steuerbeamtenlaufbahn zeltweise zu fpercen, ist ichon im Hin-blid auf den bedeutenden Ausfall an Staatseinnahmen und den Zinsperlieft start zu bezweiteln. Man darf gespannt sein, ob fich die Berantagung zu ben großen Reichsftenern (Rotopfer, Kriegeabgabe, Reichseinkommensteuer u. a.) bei folchem Fachbeamtenmangel gut und geordnet abwideln laffen wirb.

Lette Meldungen.

Profesifireit der deufschen Elfenbahner in Dangig?

Danzig, 31. Ian. (W. A.) Insolae Berlehung des Be-amienadtommens durch Bolen traten die deutschen Elienbahnbeamten und Arbeiter in Alfschaufen tonnte der Deutschen dien Proteststreit ein. Insolaedesken tonnte der Deutschen bigen Proteststreit ein. Insolaedesken tonnte der Deutschen der Danzig abende 9.20 Uhr in der Richtung Berlin verläht, nicht abgefertigt werden. Edenso wurde der Deutschen follte, dort werlinderhalten surudoebolten.

fil Berlin, St. Jan, (Bon unferem Berliner Buro.) Bu bem 24-ftunbigen Brotefiftreif ber Eifenbahner in Diefchon erfahren wir noch, bag beute ber pointiche Kommanbant fich nach Tirichan begeben bet, um alles gu berjuchen, bem Streit ein Enbe gu machen.

Condon, 81. Jan. (Davas.) Das Rotoniofamt albt befannt, bah Deutschoft afrita von jest an den Ramen "Geblet von Tanganita" führt.

Cifiabon, 31. 3an. (28. B.) Der Minifter bes Beugern unter-breitete bem Pariament eine Gefehendoringe gmeds Genehmi-gung bes Friebensverlinges. Die Borlage fieht quch bie Cinbehaltung bes beutichen Besitztums als Ariegsentichabigung

Paris, 31. 3am. (B. B.) Haves teilt berichtigend mit, daß bie Bertrauen stagesord nung für Millerand in der gestrigen Kammersthung mit 481 gegen 70 Stimmen angenommen wurde, nicht wie gemeidet mit 500 gegen 70.

Charbin, 31, Jan. (Havas.) Die transsbirtiche Effenbahn längs des Uffuri ist sei 14 Tagen nicht mehr in Betrieb. Die Kohlengruben, die diese Eisenbahn verjorgen, sind den Revolutionaren in bie Sande gefallen,

Biobr. Oftran, 31 Jan. (28.8.) Die Mbfimmung tom miffion ift gestern nachmittag in Tefchen eingetroffen. Condon, 31. Jan. (havas.) Mus Totio wird gemelbet: Der Minister des Meußern erflorte, die Regierung habe Schritte eingeleitet, um das Bunbnis gwischen England und Japan zu erneuern.

[4] Betlin, St. Jan. (Bou unferem Berilner Buro.) In Godfen ift eine fleine Arbeiterbemegung im Game. Co ftreifen in Swiden bir Gas- und Wichtrigifdiearbeiter. Togegen fieht ber Erreif im Ungou-Celonig-Sienter, bet geseen recht fritifd unsfah, vor bem Jaammenbrud.



Meister Jatob und seine Kinder.

Roman pon Mbam Ruller. Buttenbrunn. (Rachbrud perhoten.)

unlegte und fie fortführte. Und als fie jest freigesprochen maftist wurde, erhab ber eine ber Bachbujaren, ber Staatsanwalt Aropotichet, feinen Finger und rief: "Ich returriere!" Er gfaubte nicht an ihre Schulblofigfeit. Er vermutete eine entfernte Mitmiffenfchaft, eine Mitidulb im Beifte; benn es fei gu augenicheinlich gewesen, bag tie banach trachtete, Bäuerin zu werden Der Warte habe es ihr versprochen, die gutmilt ge Rrante fogar fei bamit einverftanben gemejen, aber es bauerte der Wartenben gu lange. Und fie dürftete ja auch nach Genugtuung gegenüber jenem anderen, ber fie betrozen batte; fie wollte diesem beweisen, daß eine Handwertstachter boch werben tonne, was er ihr versagte. Der Richter wurde gum Dichter. Es fet gang unwahricheinsich, rief er. . f fie bem eingestandenen Drangen ibres Dienftgebers fein bur gelieten, daß fie tein Mune gugebrudt haben follte, menn er um ibre Pfannen berumfchlich. Get es auch e'ne entfernte Ditfculd, die fie gu tragen habe, fcuidlos fei fie nicht. Der ge-willenheite Kropatichet nalm die fünfgebn Jahre, die man dem Borle guerfannte, an, aber er returriere gegen den Freifpruch feiner Genoffin.

Und abermals verging ein Jahr, ebe die Suff enbguttig freigesprochen wurde. Der eine Bl nde unter den Richtern hatte die Macht, bas Wert der Sebenden, der Herzenstundigen ju ftoren, ben Spruch ber Gerechtigfeit zu vertagen, bis ein großes Unrecht daraus murde. Wer gab dem jungen Wibe bie verlorenen Jahre wieber? Wer titgte bas Leib, ben Matel, ben es getragen? Die Sufi fonnte guleit oeben, woher fie getommen mar; man hielt fie nicht mehr. Die eifernen Beffein, mit benen man einft ihre Sanbe gufammenichnurte, maren ein Britum. Waren nicht auch bie Retten ein Bertum Die noch immer an ben Fiften so vieler junger Mammer Mirrten? Sie verstand bavon nichts, aber fie fragte es lich's oft. Und feine Feber bestätigte es ber Sust, bag fie schuldlos

gelitten an ihrer Ehre und an ihrer Seele. Rur ihre Anftelligfeit, ihre handgreiffiche Bravheit unb Reitigkeit retteten sie vor bem Mergiten. Dit Diebinnen, mit machte Blag. Da unfer Herrgott ihre Abresse verforen baben Temeschwarer Strafenbirnen und mit walachischen Bill. musse, sagte fic, nebe fie um ein Haus weiter. Bielleicht milderinnen faß sie im gemeinsamen Kerter, aber ichan ber finde er fie bort. Ihr Sohn Martin und sein Beib hielten fie

Richt zwei ober brei, neln, viele Monate dauerte es noch. sie abzutreten und sie ben Herrschaften aus Wien als Röchin bis bie Eust vor ihren Richtern ftand; das zweite Jahr war ober Studenmädchen zu empsehlen. Sie fonne alles, sagte sie, voll, seit man ihr volle ben Augen ihres Baters Handschellen ware ein Schat und ihre Strassache nur mehr eine Far-

Bunderliche Fügungen flebt bas Schicfal. Die in ihrem Heimatdarf geachtete Suft tam in bas erfte Haus ber Stadt und errang fich bas Vertrauen besselben. Das Fenster ihres Zimmers fab nach ber Brafibentengaffe, und unten lag ein Einkebegafthof "Jum golbenen Ochfen", in bem alle Schwaben abftlegen, benen ble "Sieben Kurfürften" gu teuer maren.

Much ihre Mutter und ihr Bub, fo oft fle fie befuc, ten Gle war ber helmat naber, feitbem fie fo viele Cefichter aus ihrem Dorfe fab. Und wenn fie bes Morgens einfaufen ging auf den Martt, ba folgte ihr ber wie ein Sufar livrierte Diener des Brafibenten, aber niemand mertte, daß damit dem Gefet Benige gefchah, bag ber Janoich fie ju bewachen babe, benn er trug bereitwillig bie Ganfe und Enten, die fle erftanben. 3m Unfang fceute fie die Rebe, in der bie Rojenthaler demablinnen ihre Butter feilbieften, ihren Role und ihre Weintrauben, ibr Schmalz ober ibre Brotmurfte. Aber bie er-tannten fie und riefen fie on. Da bielt fie ftand und taufte bei ibnen. Co blieb fie in ftanbigem Berband mit ibrem Dorfe und murbe von manchen Frauen nach beneibet um ihr Ausnahmsichidigt. Was fehlten ihr. Und im buntein Schoß ber Bufunft lauerte ber Spruch, auf ben fie zu warten batte, ber noch alles anbern und verschärfen tonnte. Sie ließ sich das freilich nicht anmerten. Und die Mutter fam, lo oft fie fonnte. Die Guft hatte immer wieder einmal ihren Buben auf einen Lag ober zwei bei fich. Daß ber Chriftof in ber Dorficule babeim bas belifte Licht mar, bas machte fie ftolg auf ibn. Und fie fpann beimliche Jufunftsplone und leite eben Grofchen gurud fur ben Buben. Aber ein gefangener irmer Bogel war fie doch.

Dabeim ereignete fich manches in biefer langen Zeit. Die Fronfo mar gestorben. Sie zog zuseht, als die Großentel immer zahlreicher wurden und das haue zu klein mar, biniber gu ihrer Tochter Era. Sie gabite neungig Jahre und einsoche Beschiefter mertte, daß fie ba micht hingebore. Er be- inicht. Gie erhöhten ihr ben Borbehalt, well fie nun Plat im

redete ess und die Frau des Kerkermeisters, die sie zueist zu Hauf sich nahm, empfahl sie der Frau Obernotär. Und als der neue Brösident und Statihalter, der in dem Komikatshaus auf dem Domplag eingezogen war, sein weibildes Hauspersonal zusten Die Frau Obernotär machte sich eine Grund. Und sie den Grund. Und sie von der Ende daburch merksprechen Die Frau Obernotär machte sich eine Grund. Und sie Beste im Dorse gewesen, die noch als Kind mit ihren Grundstellen von Selection Eltern einwanderte. Sie hatte noch Wien gesehen und auch die Kniserin Maria Theresia, wie sie am Franseichnamstag in einem Wagen aus Glas und Cold gar seierlich in die Stesanstirche suhr . . . Und der alte Abam Aushaup und sein Weid woren babingegangen: der Kaspar sas sehr im Barbebalthaus und pflegte leine Gicht. All die ausgedelnien Rechte im Saufe, Die er fich erwirfte, freuten ibn nicht, benn er wußte nicht viel mit ihnen anzusangen. Und die Ehe bes Christof blieb tinderlos. Es schien tein Segen bei bem Werte zu sein, das er und die Bas Liess so sein gesponnen

Elber die Welt ftarb barum nicht aus, das Reiraten nahm tein Enbe und bie Alnbetaufen beschäftigten ben Berrn Rapian mehr, als ben herrn Dechant bie Begröbniffe. ber Bafob hatte feine Gertrud beimgeführt. Und fein Deifterftfid hatte er gemacht und haus und Werkftotte übernommen Bar boch ber Johann wie verschollen . Ein Meifter Jafob mar gefchieben, ein onberer ftand auf leinem Boften: man fonnte meinen, es habe fich nichts geanbert. Die aften Geichlechter, b'e bahingeben, geben freifich nie en, bag bie nache folgenden ihnen gleichwertig feien; Die Welt geht feit ben Lagen bes Roab in ibren Augen bestöndes obmörte. Die Mutter Coa batte immer eine Schmache gehabt für ben Jatob und fie freute fich feines jungen Bliids, aber gang insgeheim wurde er ihr eine Sorge. Er betam mit ber Gertrub zu viel Grund und Boden mit, febenfalls mehr als ein Sandwerter brauchte. Und er rebete von Pferben, er molite fich amel Bitute in ben Stall ftellen, einen Anecht halten fur Die Landmit,ichaft. Das mirb ben Stolg bes Sandwerts an ber Burgel benagen, ba wird fich ein Gelufte nach Bauernwirticaft eintellen. Dafür reicht es aber nicht, baraus würde etwas Halbes, fante fich die Mutter Roch ning ja alles, wie es follte. aber bie Frau Era batte nun einmal ibre beimilde Sorne und nollte fie haben. Welche Mutter hat teine fo'che? Eine Mutter ihne Sorgen mare ein gang unnatürliches Welen. Wenn die Ingend ber Frauen ichwindet und man ihnen aller langfam nimmt, den Mann, die Rinder, die Zügel des Haufes, ba muß boch Erfag geichaffen merben für all bie feerstehenben Rammern in ihren herzen. Und ba gieben bann bie grauen Schmeftern ein, die nicht mehr weichen. Rur bei guten Muttern fühlen fie fich geborgen, bie Gorgen.

(Fortfehung folgt.)

Aus Stadt und Land.

Budtehr aus frangofifcher Gefangenichaft. Begrüßungeabenbe unter Betriligung ber Bevölferung.

Im allgemeinen haben zu biefen geiern außer ben Beimfehrern nur besanbers gelabene Gatte Butritt. Die Mannheimer Bevolle-zung wird es aber sicher freudig begrüßen, wenn auch ihr allgerung wird es aber sicher freudig begrüßen, wenn auch ihr allgemein Gelegendeit gegeden wird, einer solchen Begrügungszier be zuwodnen. Es int deshald wieder deabsichtigt, für einige Abende Sinlastarten zum Verlauf jreizugeben. Die Breife sind sogeitellt, dag es auch dem Rinderbemittelten möglich ilt, der zeitellt, dag es auch dem Rinderbemittelten möglich ilt, der zeiter beiguwohnen. Der Ertrag ist, wie dider, deit mitt zur Deckung der Unsolen jur diese und andere Beranstaltungen zur Bunsten der Deimpekehrten, Jür die um Montag, den 3, Kebruat, abends 7 Uhr, im Ridelungensaal statisindende dritte Begrüßends zu geseiter ist eine beschrifte Jahl Einrittstotten läuflich zu erhalten. Kaberes darüber ist aus der Anzeige in dieser Rummer und den Anschägen an den Plasatsäusen ersehlten.

Gine Danffagung.

Gin Deimgefehrter erfucht uns um Aufnahme folgender Dantfagring:

Wer deutsche Kriegsgesangene, in Mannheim angefammen, fühlen uns veranlazt, unsere Freude über den herzlichen und judelichen Empfang diermit zum Ausdruck zu beingen. Begen der französischen Bewachung daben wir uns beziehungen, unsere Freude taut werden zu tassen, um unseren nachsolaenden Rameraden nicht zu schaden. Sie sagen diermit der Stodt Rannheim im Mamen des ersen Kranspories unseren innigiten Dauf für die herzliche Aufnahme. Wir werden der Stadt alle Pochochtung in unseren bersen kwohren. in unferen Bergen bewahren.

Colbot Friedrich Dabaus, Damburg.

Brofestversammlung des Candesverbandes der Badifchen hotelinduftrie und verwandter Berufe.

Badischen Hotelindustrie und verwandter Beruse.

Bie sehr die kommenden katastrophalen Justände und die Barole des Berdandes der Hotelbesigerorreine Deutschlande, Juchthaus oder Schließung der Küchenberriede die deutsche Hotelindustrie und das gesamte deutsche Gastwirtsgewerde deschäftigen und die Gemüfer dereits erhint daden, dewies die aus allen Bezirken des dodischen Landes des der Andlich und hotelsung des Dandes verdandes des Andlichen Hotelsindustrie in Karisende. Schon dei der Bagristung der Bersammelien konnte der Borsigende des Verdandes, werr Kr. Höllslische Fersammelien könnte der Borsigende des Verdandes noch ale eine solch siner deinenken Worte des Borsigenden alpselten ichon in der Betosung, das noch all den die jest gemachten Erdabrungen die Schließ ung der Küchen der Bertiede un aus bleidist der schließen, und der Küchen der unadweisdare Pflicht der seruseorganisation sei, die hazu notwordigen Vorerdeiten in allen Einzeleiten zu tressen. Er detente insdelondere und verwahrte sich in entschietreffen. Er betonte insbesondern Worderbeiten in allen Einzelbeiten zu treffen. Er betonte insbesondern und verwahrte sich in entschiedenbernier Form dogegen, das blie Bewegung als Streit im land-Auflass Sinne zu deurtellen lei, indem er erfärre, daß diese Mahnahmen nicht als Trodung oder als Drud gegenüber der Reichseitung, sondern immer nur als logsiche Folge des erlatienen Geleitung, sondern immer nur als logsiche Folge des erlatienen Geleitung, sondern immer nur als logsiche Folge des erlatienen Geleitung, oder Schließung der Küchenbeiriebe" zu gelien dat.

Barr C. Riefer oom Berbond ber Sotelbefinervereine Deutichting ber Jentralverdande des beutschen Gastwirtsgemerbes, die am 24. Januar tonte und über die personichen sowohl, als sider die durch die Destaierten der Berdande gesührten serhondlungen mit den auftändigen Ministerlen, wodel durch verschiedene Borschäde dinsichtlich der Menderunn des Schleichbandels-Varagrooden, sowohl als auch zur herbeissischenn einheitlicherer Küchenbetriebsverkälmisse durch direkte Bellesseung und Einfaus unter Staatschantzuse verschälmisse durch direkte Bellesseung und Einfaus unter Staatschantzuse verschälmisse durch des Schlimmste abzunvenden. Die Mitbellung, daß das Resultat all diese Bemühungen ein anderweite Michael unter Staatschaltung, daß das Resultat all diese Bemühungen ein anderweite Richts sei, daß außerdem die von den Herbänden nachgesuchte Bestrechung vom Reichswirtschaftsminister Schmidt vorsäusig nicht gewährt wurde, erreute dei den Annesenden größtes Bestremben wich auch berechtigten Rihmist, um so mehr, als nach den Borgängen der leizten Tage und Bochen erwartet werden sonnte. daß bem Reichswirtichaitsminister befannt fein mußte, daß die Ber-treter des Gewerbes aus allen Teilen Deutschlando ausschließlich ju dem Imode nach Berlin gefommen find, um durch geeignete Bor-ftidge eine Bermittlung, somit auch eine Bermeibung der Kata-ftrophe zu suchen. Um nichts unversucht gesoffen zu haben, wurde

+ Serfehrsnehrichten. Ab Mittwoch, den 4. Februar wird Sug 1587 von Bad Dürrheim die Villingen um 20 Minuten später Gelegt. Bad Türrheim od 1.54 nachmittogs, Billingen an 2.15 nachmittags. Bom gleichen Zeitpunkte ab wird Zug 1643 vertlags den Waldshut die Sädingen weitergeführt; Waldshut ab 4.20 nachmittags, Dogern ab 4.28, Albrud ab 4.84, Albert-Hauenstein ab 4.40, Kleinlaufendurg Edf. ab 4.40, Kleinlaufendurg Edf. ab 4.50, Wurg ab 4.50, Gäfingen an d.04 nachmittags.

* Befraut murben Revifor Beter Stobl in Rarisrube mit ber Beriehung einer Steuerkontrolleurstelle beim Finanzamt Mosbach, Finanzlefreidr Wilhelm Megger in Konstanz mit der Berschung einer Steuerkontrolleurstelle beim Finanzamt hornberg, Steuerkontrolleurstelle beim Finanzamt hornberg, Steuerkontrolleur Custon kur in Tiengen mit der Berschung einer Borscheur Guston Aur in Tiengen mit der Berschung einer Borscheine beim Rebenzollamt 1 in Nevendurg und Finanzsekretär Wilhelm Sourer in Sadisch-Kheinselden mit der Bersehung des Grennen Gebenzolland in Gebenzollen mit der Bersehung des Grengauffichtebegirte Stühlingen.

Bage, bie ihnen zugewiesenen Die Kommunalverbande find in der teln in erhöhtem Rafe denjenigen Einwohnern zuguweisen, die nicht oder nicht ausreichend mit Kartofieln vrieden werden fouren, Saltenfrum te gur Berfügung geftellt, die afferbings in erfter eihr als Meilcherich bienen sollen, jedoch auch ausnahmsweise in ingenden Föllen zur Belebung von Rotständen in einzelnen demminalverbänden Berwendung finden können. Die Bab. Karblieiner oraung ift nach einer amtlichen Mitiellung ber "Karier. Bin, ermächtigt, Communaiperbanben, bie ihre Einwohner nicht reichend mit Rartoffeln verforgen tonnen, auf Antrag nach eifung ber Berhältniffe von biefen Stallenfrüchten, sowie aus ben Geroebeständen der Bad. Rährmittelversorgung Sonderzumei-

d Bolfsbund "Retief die Ehre". Rach dem Borgang von Breinen und anderen beurschen Städten hat sich unter obigem Namen auch Rurf dewegte, sollte ersolgen, sobald das Platin als echt besunden wurde. Dubei fam der Schwindel heraus und die Gendarmerie fen Berusgruppen und Bevölkerungstreise ohne Unterschled der sten Berufsgruppen und Bevölferungstreife ohne Unterschied ber Parteirichtung angehören. Der Bund hat es sich zur Aufgabe geseht, die Schmach einer Auslieferung beutscher Manner unter allen Umftanben gu verbuten. Den Borlit führt Stabtpfarrer Dr. Leb-mann, Stellvertreter ift Burgermeifter von hollanber.

d Gin neuer Brudengelbturif für die Strafenbrude Cubmigshafen-Mannheim tritt ab I. Februar b. 3 in Braft. (Gieje Un-geigeniell.) Der bisherige Tarif war völlig veraltet. Die Erhebung ber noch aus ber Rreuger-Beit ftammenben Sage von 3, 9, 11, 17, 23 und 34 Alennig führt bei bem Manget an Rteingelb zu vielen Sund 34 Plennig fuhrt bei dem Mangel an Reingeid zu vielen Schwierigfeiten, folah fich die Aufrundung der Schie nicht mehr umgeben ließ. Die gestiegenen Unterhaltungstoften der Brude machten eine Reufeltjegung der Gebühren ebensalis ersorderlich. Eine wesenliche Erleichterung der Gebühren ebensalis ersorderlich seine wesenliche Erleichterung der neue Tarif insofern, als das Brudengeld für Schubsarren und für von Menschen bewegte Suhrwerte gufünftig megfallt.

Gunfug, Es warde in lepter Zeit bes öfteren Rlage borüber geführt, bag, vielfach Rinber nach fabrenden Kraftfahrgengen mit Steinen u. sonft. Gegenftanden werfen. Dies bedeutet fur die Injuffen eine jemere Weichtrang und tann fur bei
Eitern ber Kinder, außer Strafen, foilspielige Schubenersublingen mit fich beingen. Eitern und Ergieber werden im eigenen In-tereffe erfucht, die Kinder ernftlich ju ermahnen, bas bierfen gu unterlaffen Die Boligei wird im Betretungsfalle fiets Strafan-

)(Tobesfall. Der Stadipfarrer ber Beidelberger Altfatholi-ichen Gemeinbe, Fredrich Senfrieb, ift im ulter von 64 ahren geftorben.

Dergnügungen.

* heiterer Abend Rudoll Rolliner-Dally Esquero. Die Bortragsfolge, welche für ben heiteren Abend Rudoff Roitner-Dolla Esquero zusammengestellt wurde, bringt gang Mobernes und ichon mehr Rlassisches, aber vi lleicht gerade beshalb gern mieder Beshörtes in reicher Abwerholung. Ruboli Kollner, der ben Reigen mit dem Aufrittslied des Abam aus der Opereite "Der Bogelbändler" eröffnet, wird in Gemeinschaft mit leiner Gattin, Frau Rollner—vom Berg, und Fril Esquero mehrere ichmistge Duette singen, dei denen auch die Tangtunst zu ihrem Rechte dommt. Hans Schüren, der Opereitendusfo des Berliner Waldellasteaters, war als Regisseur und Dursteller des Heidelberger Opereitentheaters der Liedting des Publikums der Rachbaftade. Sein Aufreten mird jedensalls viele heidelberger veranialken, nach Mannheim zu kommen. Der Künster dernot die modernsten mehr Rlaffildes, aber vi fleicht gerade beshalb gern mieber Ge-Raumheim au kommen, Der Kinftier bringt bie mobernsten rointenreichen Berliner Bortröge und mir duch mit feit. Es que ro durch seine flotte, elegante Lirt au felleln missen, herr Karl Foller hereichert die Darbletungen durch gediegene Harsenvortrage. Dit einem mufifallich beftamatorischen Kunterbimt aus alter und neuer Zeit werden sich sämtliche Ritwirfenden verab-schieden. Da die Eintrittspreise sehr niedrig gehalten find, darf schieden, wit einem starten Bejuch der vieldersprechenden Beran-

Mannheimer Schwurgericht.

Am Fre tag wurde gunacht unter dem Corsis von Landoerichtsrat Moll berhandelt genen den W Jahre alten Schreiner Bilbelm Schadd aus Geiligendorf wegen Rotzuch der zischem Schadde aus Geiligendorf wegen Rotzuch der bem Juck. Der Angeflagte hat am 18 September v. Ja. auf dem Abeindamm bei Recharau ein löjähriges Rädden aus Altrip, das auf dem Wege zur Arbeit war, angepodt, wurde aber durch den dingufommenden Bolfowedermann Jodann Teisina verschendet. Am Rachmittag sab ihn das Rädden, als es den Heinung antrat, wieder und sieh ihn seinschmen. Schadda genieht sonst einen guten Beumund, er ift siehig und sparlam und ein auter Ehemann, Wodglich, das einige Granossplitter, die er vom Kriege der noch im Kopfe ihen hat, dei seinem Streich nicht ohne Einstuh waren, Unter mildernden Umständen wird der von K.-K. Dr. Freund Versteldigte zu einer Geschannspirasse von 6 Ronaten, abzüglich 4 reibigte gu e ner Gefängnisftrafe von 6 Monaten, abzuglich 4 Ronate ber Untersuchungshaft verurteill.

Wonate der Undersuchungshaft berurteill.

Gin Zusammenstoß zwischen einem Waldhüter und einem Wilderer machte den Aalbestand der Ansloge gegen den 88 Jahre alten Gisendahnstdeiter Adolf Weber von Schriedheim aus. Am 18. Rovember d. Is sieh der koaldhüter Worast vormittags zwischen D und 10 lihr im Schriedheimer Walde auf den Anne-liagten Vedec, der in i einem Schoehr diwarfinet war. Weber iht sein Rochbar und er halte ihn schon seit einiger Zeit in Berdackt, daß er wildere. Er rief ihn an, deben zu deinen und das Gewehr abzugeden, und als Weber sich nicht akten störte, sandern einen kreien Weg hinanscheitt, gab er furz nacheinander zwei Schreckschiften Weg dienenfcheitt, gab er furz nacheinander zwei Schreckschiften de, die aber ihren Inch nicht errechten. Aus nahm der Waldhiter die Berfolgung auf und sah hich nach einen andmake Balbbilter die Berfolgung auf und fab fich nach etwa gwangig Mimuten in einer Mulde Beber gegenüber, der elwas tiefer ftand, Rimiten in einer Mulde Weber gegenüber, der etwas tiefer stand. Weber nahm sofort Dedung hinter einer Eiche, legte an und der Waldhüter hatte gerade nach Jeit einen Seitensprung hinter ein Buchengebüsch zu machen, als ein Schrosloutz an ihm vorbei-prasselte, dem gleich ein zweiter Schus folgte, der aber trad der gringen Entsernung — 12 Meter — edenfalls nicht traf, nur ein Schrotlorn dinterließ am Kopfe über dem rochten Auge eine dlutige Spur, Der Waldhüter meint, wenn er sich nicht gleich gebück hätte, ware er sicher am Kopfe getroffen worden. Weber rief dem Bashduter zu: "Ich hab noch einen dritten dein", seuerte froede eine Germittlung, somit auch eine Bernstdung der Kaiafroede zu sieden. Um niches unverschaft ziellen zu haben, wurde
bei Deseitere der Kentrelverbände nochmals schriftlich eine
Besprechung deim Reichswirtschaftsminister deanragt. Sollte auch
diese adsetehnt werden ader die Berhondlungen refuliatios der
aufen, so würde des des Etgrand ber dereits überoll vorderreitsten
Hösikhung der Kuchenbeiriede im gangen deutschen Beiche des
dereina, sonderen Abener Bestomung gesanerte Boschispe die
Einsegung eines desonderen Artis on so mit es und die Bertamming eines desonderen Artis on so mit es und die Bertamming eines desonderen Artis on eine Koden Kontereina, sondere deies, unverziglich dei der deit dereina, sondere vorderen Artis on eine Kodenkanzen auch oselgnete Boschischen Abener 1912 eingen der
Geroednungen dem IKaia 1918 und 27. Kodenker 1912 eingen der
Geroednungen dem IKaia des Scheiterns des erhandlungen der
Geroednungen dem Koden und destgnete Vordischen Koden Konkerreiserung nachmals in Terbioläge aur Bermeidung der
Geroednungen dem IKaia des Scheiterns des erhandlungen
mit größindelicher Bescheuninung die weiteren vorden keiner Geroet, wenn ihm der Zagdpäägter oder Wordi über
Geroednungen dem Koden und Kodelsaumalt Gerbard vertrelen, der zur
den Wegeniber geweiter geroet, wenn ihm der Zagdpäägter oder Wordi über
Geroednungen dem Koden und Kodelsaumalt Gerbard vertrelen, der zur
den Wegeniber gestoht, wenn ihm der Zagdpäägter oder Wordi über
Geroednungen dem Koden und Kodelsaumalt Gerbard vertrelen, der zur
den Wegeniber geschet, wenn ihm der Zagdpäägter oder Wordi über
Geroednungen dem Koden und Kodelsaumalt Gerbard vertrelen, der zur
den Koden sind mehr der geschet, wenn des geschet, wenn der despektiven der Koden und Zagden und des Geroet und Kodelsaumalt Gerbard vertrelen, der zur
den Koden sind mehr der Geroet und Kodelsaumalt Gerbard vertrelen, der Zeiter Geroet, den der Koden der Koden der
der der Geroet der Geroe

Aus dem Lande.

x Rerierube, 81. Jan. Mit nabegu Sftunbiger Berfratung traf gestern nachmittag, von München-Stuttgart tommend, der Sonberg ug mit bod Biener Kindern auf dem hiefigen Dauptbahnhof ein. In der Begleitung der Ander besimden sich 26 Miener Fürsorge-Versonen, Landtagsabgeordneter Kölblin. Baden-Baden, Redafteur Binder-Kartkrube und Gefreiar Boden-Boben, Rebatteur Binder-Karlsrube und Sefretär Debeisen-Karlsrube waren den Kindern die München eutgegengesabren. Eine ungeheure Menscheumenge hatte sich istan geraume zeit vor dem Eintressen des Auges vor und im Bahnhof eingesunden. Auf dem Bahnhof eingesunden Vertreter der Stadt eingesunden Areuges mit vielen Delterinnen und Kürsorgeeingefunden, Auf dem Brangof erwarteien Getretete bei und des Roten Krenges mit vielen Delferinnen und Pürsorgedamen die Wiener Kinder. Alles war so gut organisiert, daß die Kinder sofott von ihren Pflegeeliern in Empfang genommen werden ben tonnten. 200 Rinder septen alsbald unter Leitung des Anglanden. ben tonnten. 200 Rinder febien atonnto unter wo fie Aufnahme Kolblin die Zahrt noch Boben Baben fort, wo fie Aufnahme Roben merden. Die Wiener Kinder batten die Reife fantlich gri finden werden. Die Wiener Kinder batten die Reife fantt ein gut überftanden. Sie soben eiwas verbungert und verhörmt aus, abwohl sie unterwegs in Nunden, Stutigart und in Berticheim Erreischungen erhalten batten. Bie lange die Kinder hier bleiben werden, sie noch nicht bestimmt.

werden, is noch vielt der mmt.

× Gostmadingen. 30. Jan' Einem grofizigig angelegten
Blatin ich windel ist man durch Berdottung dier und in
Kandegg auf die Spur gekommen. Zwei Arbeiter von Gottmadin.
gen, sowie ein Wirt und ein Arbeiter von Kandegg versielen auf den Blan, minderwerfiges Vetall als Platin vorzudussien und es an einen Biedhober in Gallingen weiterzuverkaufen. Das Geschäft
an einen Biedhober in Gallingen weiterzuverkaufen. Das Geschäft

Wechselnde Bewöltung zeitwelse leichte Rogenfalle, socidouernd

Pfalz, Bellen und Umgebung.

Pfalz, Hellen und Umgebung.

* Jamtfurt, 29. Jan. Unter dem deingenden Berdack des Doppelraub mordes datte am Samstog die hielige Kriminalpolizie und Erfuchen der Oldenburger Staatsanwollichaft den 21-jährigen Mehaerdurschen Johann Rupp aus Goddelau in einem Omartier der Ballitroße sestadennenen. Unter der Last eines erdeitschen Beweismaterials hat er sich nun noch am Idend zu einem umfassenden Geständnis bequennt. Die Kriminalpolizie entdes deit einem Wirt in Sachsenbausen des Mörders Koller, der die dundelte dei einem Wirt in Sachsenbausen des ist am 12 Januar von die dundelte keit einem Mitt in Sachsenbausen der ist am 12 Januar von dier nach Oldendurg zum Einfaul von Schlachtpserden gestahten und tras am Abend des 14. dei dem ihm ichan von irüber der detannten Bandvoirtsehepaar Janten in Chemeckt ein. Bei dem Kandel über ein Kohlen gerter er mit dem bösährigen Ansien in Streit, in desten Berlauf der Bauer zu leiner Ibweder nach einer Mistgadel griff. Rupp erlaste einen Sputen und tötete seinen Gegner durch zwei Schläge auf den Kops. Dann eilte er in die Rüche zu der Zisäderigen Krau Dausen, die ihm Geld dat, wenn er sie am Leden liehe. Tropdem griff Rupp nach einem Hann zugerufen dade: "Bend, dole der mach einem Mann zugerufen dade: "Bend, hole das Gewehrt" Er raubte dann das ihm erreichdare Geld, reinigte sich oor dem Hause notdürftig von dem Blut und rabeite nach Oldendurg. Ban hier reise er nach Branssurt, wo er sich die zu seiner Festmahme ausbielt.

Berichtszeitung.

oer mobile mirfte.

Oggenstein einem Boder einen Stiat mit einem Rester beigebracht, der iddich wirfte.

A Konstand, 27. Jan. Das hiesen Wucher gericht dernerwitte den bligderhem Virt Deger in Thadpagen zu I Monaten Gesängnis und 2000 Mars Geldiptrase. Deger hatte gwei Verde in schungen, Durch Stumpenbersauf datte Deger etwa 30 000 Nars veringen. Durch Stumpenbersauf datte Deger etwa 30 000 Nars verdient. — Der Dändier Egon Du ber aus schlicht macht Geseichbandeldgeschofte mit Weismehl und derried einen schwungsbasten Butterhandel nach Frankfurt a. M. Er wurde zu 8 Romaten Gesängnis und 300 Mars Geschitrase verureilt.

Baldshut, Bi. Jan. Die Strassammer erließ gegen unchrere Stum we den ich is der nach zwe tagiger Gerhandlung Urteite mit dis zu V Konat Gesöngnis und von door Kars die 750 Mi Geldstrase. Außerdem wurden Verner Lunke aus Schattgart und Mechaniser Kußerdem Art. Schüffen auf er aus Schattgart und Mechaniser Wilhelm Schüf aus Schuttgart wegen Konierdande in erschwerter Form zu Gelöstrasen von je 36000 Ks. und Gesängnisprassen von je 1 Konat, swei als Gesäntschuber zur Koniissation von 955 Hat Stumpen und Wertersah für die nicht mehr beschlognahmten Stumpen in Odde von 90 575 Nars verurteilt.

Aus dem Mannheimer Kunftieben.

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

Malitabend im beutich-freiheitlichen Jugendbund.)

Im lieinen Harmonicjanie betansialtele der de ut ich-ired heilliche Jugendbund. der illiche Jugendbund ih heilliche Jugendbund ih de it aats dürgerliche Bild. Dang Mannheim gestern einen mußlalischen Abend. destrieben der indeitungsvollen einheimischen jugendsiasen Kottengsfolge von drei hoffinungsvollen einheimischen jugendsiasen Kottengsfolge von drei hoffinungsvollen einheimischen jugendsiasen Kotten destritten wurde. Derr Abend mit dem I. Sah der der Verdunstlichen Selbetrgichuler, eröfinete den Koend mit dem I. Sah der Verdunstlichen Selbetrgichuler, eröfinete den Antbar zu nennende Klüeges uchnicht jander und mit veraltenswerter Vertierung und Munustunt. In wei Adoptischen seine klüssigen Iradien sind ein praktisches Effahren und Weitalten zu definigen Iradien Erdunit sein praktisches Effahren und Gestalten zu definigen Iradien Iradien Koenturne änderseit wirde der Kohne Selbenfissehler in der Gedur Voeturne änderseit wirde der Kohne Selbenfissehler in der Gedur Voeturne änderseit wirde der Kohne der Selben Iradien Augabe (Volonaise.) Als zwite Gedenspenderin war kraulein Suff breichten Verstehle. Als zwite Gedenspenderin war kraulein Suff breichten Leichten Beginnen, der sich in der Schwie von Fran Kode-Jerndt eine tadellose Technit erwerden kannt sie der konnter in der Konnt versimmte Gie ge der jungen Spieler manches, Armerhin wat die Biedergate eine bemerkendboerte Talentprobe. Die gewandte Begleitung Wei in re i cho konnte nicht über die Anfache binwege läuschen, daß sich der begabte Pianist als Begleiter noch die seinere Anpassungstäbigseit erwerben muß. Die ausmerksame Herrichar geigte nicht mit ihrem Beifall.

— (Lius der kunsthalle.) Der "Freie Bund" eröffnet am Gonntag, 1. Kebruar seine 23. Ausstestung: "Ente Rigarren. pad ungen". In ihr werden die Ergednisse eines Weitbewerds aezeigt, den eine Wannbeimer lithographische Anstalt in enger Russammenarbeit mit der Kunsthalle veranstaltes dat, in der Absildt, für dieses dieher allusfede veranstaltes Gondergediet der Gebrauchsgraphis reizolle und geschmaatlig einwandsreie Lösungen au sinden. Ein kurzer Führer umerrichtet über das Wesen der Richtsgraphischen Bigarrenpadung.

Wetternachrichtendienft ber badifchen Candeswetterwarte in Rarisruhe. Brobachtungen vom Samstag, ben 31. Januar 1920, & Uhr morgens (MEZ.) Muf Grund iand- und burfentriegraubilicher Weldungen.

Dri	Bullibrud In NN	Zemp.			Better	Sieberlesing ben legeen 24 Grant.	
	bran 12	O	Wedne.	Giftele	ADENCE	sedium ne definition	
Hamburg Königodeeg Geri'i Graofiurt a. IR Künchen Ropenbagen Godhalm	766.3 771.5 768.5 —	1 1 1 1 1 1 1 1 1	SSW SO SW	frim, making form,	belter bebedt wolling	1141 mm	
Haparambe Bodo Jürich	3	=	=	=		2	
	hungen l	babliger	Wetter	bellen (?	es marge	nen T	

	Ber- bibr m	Built- brief in NN mm	OR SE	Colors Colors mirror	Creek Control	High.	inb marte	Better	Nisher-	- Be- mertungen
Rorieruhe	197 503	769.5 769.2	6	2 10 12	. 5	MDA	CON. CON. MIN.	-	100	

Magemeine Witterungsüberficht.

Die unguffinglichen Telegrophennachrichten ergeben fein flores Die ungutanglichen Letegrophennadrichten ergeben tein tiores Bild ber europälichen Wetterlage. Bon Westen ber scheinen flache Randwirbel eingebrungen zu sein. Urberall find leichte Rieber-schläge, mell in Rorm von Regen erfolgt. Ein erneutes Bar-beingen des weltsichen Austruckgebietes ist wohrscheinlich.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Reichsbankausweis vom 23. Januar.

w, Berlin, 31. Jan. (Drahth.) Nach dem vorliegenden Ausweis vom 23. Januar zeigen die Anlagekonten der Reichsbank eine nicht unbeträchtliche Entlastung. Im Zusammen-hange damit, daß die in der dritten Monatswoche üblichen Ruckflüsse und die Anforderungen des Reiches an die Bank nur gering waren, während die Schatzanweisungen im freien Verkehr einen besonders regen Absatz fanden, verminderte sich die Gesamtanlage um 1824,3 Mill. A auf 34 063,8 Mill. A die bankmälige Deckung für sich allein genommen um 1802,8 Mill. A auf 33 882,4 Mill. A. Auf der anderen Seite gingen die fremden Gelder noch stärker als die Anlagen zurück, nämlich om 2050,7 Mill. A auf 9 177,2 Mill. A.

Der in den beiden ersten Januarwochen eingesetzte erfreuliche Rückstrom an Zahlungsmitteln ist wieder
zum Stillstand gekommen. Während im Ausweis vom 7.
Januar eine Verminderung des Umlaufes an papierenen Zahlungsmitteln (Banknoten und Darlehenskausenscheinen) um
zon.6 Mill. « und in dem vom 15. Januar um 327.6 Mill. « festgratellt werden konnte, mußten in der Berichtzwochen 23,6 Mill.

**rivelnen gestaltete sich die Entwicklung des Zahlungs-Mirk solcher Geldzeichen neu in den Verkehr gegeben werden. It einzelnen gestaltete sich die Entwicklung des Zahlungsmittelverkehrs wie folgt: Der Notenumlauf wuchs um 30 Mill. M. dagegen strömten 277,7 Mill. M. Darlehnskassenscheine in die Kassen der Bank zurück, sodaß deren Umlantsumme sich auf 12 781,4 Mill. M. ermäßigte. Die Bestände an Reichskassenscheinen, Gold- und Scheidemünzen wiesen kleine Zunahmen auf. Der Darlehensbestund bei den Darlehenskussen ging um 175,1 Mill. M. auf 24,1 Mill. M. zurück. Ein dieser Abnahme entsprechender Betrag an Darlehnskassenscheinen wurde der Darlehenskasse von der Reichsbunk zurückgegeben, die ihrerseits, wie oben erwähnt, einen Rücksmrückgegeben, die ihrerseits, wie oben erwähnt, einen Rücks rurückgegeben, die ihrerseits, wie oben erwähnt, einen Rückfuß an solchen Scheinen aus dem Verkehr in Höhe von 277,4 Mill. A zu verzeichnen hatte. Die eigenen Bestände der Bank an Darlebnskassenscheinen stiegen um 102,4 Mill. A auf 11 098,6

Bestand an kursfählgem deutschem Geld und an Gold in Barren oder susländischen Münzen, das Kilogramm fein zu 2784

miles polytimes	CONTRACTOR NO.
Vermögen (in 1000 Mark)	Vorwoche
Metallibestand	+ 1923
darunter Gold 1089824	4 556
Reichs- und Darlebenskassen-Scheine . + 11134924	+ 104722
Notes under, Banken	+ 677
Wechsel, Schecks und disk, Schatzanw. 33882380	- 1802767
Lombarddarleben 13841	- 4006
Wertpapierbestand 1707010	17624
Sonstiges Vermögen	+ 119111
Verbindlichkelten.	
Orundkapital 180000	(unver.)
Ricklagen	(unver.)
Notenumianf 35984621	+ 301040
Einlagen 917/208	- 2050 /24
Sans Vashindlishbalt	4 154630

Devisenanzeigepflicht zur Valutabesserung.

Wie wir gestern mitgeteilt haben, hat sich die Valutakom-mission bei ihrer derzeltigen Tagung neben der Frage der inter-nationalen Finanzkonferenz besonders auch mit dem neuen vielfach angepriesenen Rezept zur Valutabesserung befaßt, das eine Anzeigepflicht für Devisen verschlägt, verunden mit einer Möglichkeit, die Devisen im allgemeinen Interesse au verwerten.

Wir geben im folgenden eine nahere Erklarung dieser Plane: Unsere Ausfuhr beträgt fetzt monatlich ils Milliarden. Es ist nun festgestellt worden, daß das Geld, das uns das Es ist nun sestgestellt worden, daß das Geld, das uns das Ausland dafür zahlt, aber nur zu einem Bruchteil nach Deutschland siest. Viele Exporteure lassen die für die dem Ausland gelieserten Waren von diesen gezahlten Beträge im Ausland selleserten Waren von diesen gezahlten Beträge im Ausland seinem Die Gründe dafür sind mannigseh. Man entzieht sich zus diese Weise gewissen Steuerpslichten, man kann mit seinem Auslandsguthaben selber Valutaspekulationen machen und schließlich meint man, daß das Geld überhaupt im Auslande sich erer ist als im Insande. Zu diesem ständig anwachsenden neuen Privatbesitz an fremden Devisen kommen die weiteren Beträge, die noch sortgesetzt aus dem Inlande ins Ausland verschoben und dort in auslänsus dem Inlande ins Ausland verschoben und dort in auslan flischen Werten angelegt werden, sowie die schon vor dem Kriege im neutralen Ausfande als Vermögenaanlage liegenden deutschen Guthaben. Alle diese Summen stellen recht erheb liche deutsche Valutareserven dar, ohne daß sie eigentlich für unsere Valuta fruchtbar gemacht werden könnten. Um diesen Zustand zu ändern, soll für solche fremde Devisen eine Anseigepflicht verfügt werden: Jeder Deutsche soll verpflichtet werden, innerhalb einer ganz kurzen Frist seinen Beritz an fremden Devisen anzuzeigen. Auf Verschleierungsund Verschweigungaversuche werden entsprechend scharfe Strafen gesetzt werden. Hat man somit eine Inventur der im Privatbesitz befindlichen seindlichen Devisen ausgenommen, dann wird die Möglichkeit ihrer Enteignung in Frage kommen. Dafür bestehen verschiedene Möglichkeiten. Einmal

gung diese Devisen zu erwerben zu seinen eigenen Zwecken. Selbstverständlich müßte die Entschädigung gerecht sein, es müßte auch ferner unterschieden werden, welchen wirtschaftlichen Zwecken die Einzelguthaben im Auslande dienen. Man wird die Hamsterguthaben anders und schärfer heranziehen müssen als diejenigen, die produktive Zwecke

Es ist nun die Erfassung der im Privatbesitz befindlichen fremden Devisen nicht ohne Mitwirkung derjenigen aus-ländischen Staaten möglich, in denen die Werte untergebracht während noch vor einiger Zeit neutrale Stimmen sich dass uns juristische Hilfen zur Erlangung der versteckten Vermögen geben muß. Während noch vor einiger Zeit neutrale Stimmen sich dagegen ablehnend verhielten, scheint sich neuerdings diese Stimmung zu ändern, nachdem man draußen selber begreift, daß letzten Endes eine deutsche Katastrophe der Mark sile anderen in Mitleidenschaft zieht.

Börsenberichte.

Prankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 31. Jan. (Eig. Drah(b.) Zum Wochenschliß gestaltete aich der Verkehr im allgemeinen zwar ruhiger, doch blieb die Orundstimmung mit wenig Ausnahmen fest. Wegen der Börsearuhetage in Berlin fehlte bei der Spelantation die regere Unternehmungalust. Am Montanaktienmarkte machte sich vereinzelt Kauffust bemerkbar, von er nur Oberbedarf eine Abschwächung von 2% erfuhren, während sich die übrigen Werte behaupteien. Ihre ansteigende Bewegung setzten Felten u. Ouilleaume, Lahmeyer und AEO, fort. Deutsch-Uebersoe schwächten sich 8% ab. 955. Kurserhöhungen stellten sich wieder für Scheideaustalt, Chem. Mülleim und Farbwerke Höchst ein Badische Anilin 599 -1% Norddeutscher Lloyd gut behauptet, 180.50. Schantungbahn mißig schwächer. Lombarden lagen auf Nachrichten aus Wien gedrückt und verloren anfänglich 2% auf 47. Sehr leste Haltung wiesen Autowerte auf, von denen Daimler und Adler Kleyer zu wesent lich erhöhten Kurnen gesucht blieben. Benz wurden im treier Verkehr 325-338 umgesetzt. Sonst sind zu nennen Deutsche Erdöl 664-671, Otaviminen 590 -10 M. Hamburg Slidsee 2850. In mexikanischen Anleiben war das Geschäft gering. 41/1% Irrigadonsanleihe 325 +20%. 5% Silbermexikaner unverändert, 388. Der Verkehr blieb auch im weiteren Verlaufe ruhig. Bei fester Cosamhaltung waren Schuckert unter Berücksichtigung des Dividendenabschlages von 8% 215 fest. Elektro Griesheim 9% höher, 329. Zellstollfabrik Waldhof test, 339% +4%%. Privatdiskont 4%.

Kurse der Frankfurter Börse. Pestverzinsliche Werte.

Tender was the	30.	21.	The second of the second	20.1	31,
a) Manubelmer.	1100	200	41/, FV. u. V. Refelts-Schafman, 41. 21. 1. Refelts-Schafman		
Artific Study Bunghales v. 1954		100	St. Preven Schatzany.	72.50 100~	13.104 11.000
Pl. Stadt Manahalm van 1901	60	1000		1	
	255.70		31/2 Preses. Konsols		102-
Ple Stadt Sinchelm von 1917	-		PARIS AND VIVIE CARD, D. 1935.	47 70	49,-
D'AND Study Managemen v. 1000	III.III		37, Bad Anishe	-	- marie
35,5 Ma, V. 1005	202	-	30% fo. do. 1 1936	200	
31-11 SA. Y. TUDG KRISH, TOUR	-	-	O's Bayer, E-B-Ani, b. 1906		50
3", " Ctadt Stateth, v. 1964-06	-	233	Pla Sayr-Pikle L. L. Prinrit.	90,	89
	The second		37/2 40. 40.	-	55,
b) Deutsche	10.75		e) Ausländische	60.00	
Die Deutonie Selchs-Anf, mit.			47/. Dest. StRest. v. 1913		27.50
B. 1924	77,60	77.50		45,50	
4%, Destinoire Retains-Ant. 160. 1916, and in 1920, sect. 0. 1935	63.50		57 s do. Bold-Hente	51.70	
Dir Deuteotio Berche-Ant.	\$45.00 M	17 25	4" Ungur, Boid-Rents,	00.76	83.50
200 - 2 2 - 2			44), 65. Bt-Hnaco M. 1010		
Sty L. Height-Gehatzant.	99.734	WHEN THE R. P.	41/2 da. de. V. 1807)	33,50	Mark, Sale

۹	Hank- and ludustriepapiers.								
ø	- 1 30 I	21. 1	of Una Stantah	I am al	Sec.	Lodorw. Splate.	manuel	-	
a	Sudlaphe Bant								
3	Bart Honisias, 178	173	U. S. ABURAGO	220	4	Manoht, Klayer.	410,50	420	
R	Da/mut Earls 1/36 1								
đ	Deutanne Sunt 224								
а	Diagonto-Gra. 200 :								
3	Dreedser Bant 174.00	174.25	QB.Grtauk.Elek.	330.4	322	Mascht Elling	235 50	299.50	
5	Wattonarsk T.D. 136.	127.73	Parkw. Hillians.	334	333 50	. E senson	233	234,50	
æ	Piace Bank (130 -								
ð	du Nypothata								
3	Bliefs Gredittik, 129								
1	de Hypotheta	Anapore.	da, flutgeren.	320 -	-	Pfr.Kith, Kaysor	275	-	
٤	Baca Glacusto 138	141.00	Gudd. Deunting.	Home.	400	Sobnillor, Fr.	-	-	
а	Book,Barg. s.G. 321.75								
3	D.Luxueth Berg 206 -	322	Spromaun W.	257	250;	Porcull, Wunnel	200	204,	
1	Renock Borgs 400								
٩	Harpen Bergo, 201	873,	Labmeyer	100.75	412-1	Berlint, Matti	-	-	
đ	Kaliw Meaters, S.S	150	datauskert fibg.	2100	233	Spirin Clabit C.	-	1	
ā	Samesmana 332-	180	Signs. & Ma uno	201170	250	Spino Lillingon	Security.	210	
9	Quantified Gos. 232 - 5								
۹	Ca. Eleuriat (200.50)								
s	Philosophus 200								
	V.Kin. & Lagrah								
	Subautung 505.								
	HA. Pabitt, 103								
ø	Hores, Lleys 101,-	BYTO	An any tulb	-	-	da Frankanta	-	-	
-									

Frankfurt. 31. Jan. (Eig. Drahtb.) Devisenotie-rungen. Holland 3317-3323. Dånemark 1350-50-1353-50. Schweden 1648-50-1651-50. Norwegen 1408-50-1501-50. Schweiz

könnte man daran denkn, eine besondere neue Steuer in Form 1513-50—1516-50 & Wien alte — Deutschösterreich 27-43 bis einer Abgabe von diesen Devisen zu erheben, zweitens wäre es 27-55, Budapest 30-95—31-05, Prag 82-80—83-30, Spanien 15-8-30 möglich, dem Reiche das Recht zu sichern, gegen Entschädibis 1551-50, Helsingfors — Antwerpen-Brünsei 661-75—663-25, gung diese Devisen zu erwerben zu seinen eigenen Zwecken. Paris 669-25—670-75, London 304-20—304-80, Italien 545-30 bis

Preise für auständische Noten-

Frankfurt, 31. Jan. (Eig. Drahtb.) Notenmarkt, Franzörlsche Noten 660, englische 306, amerikanische 85, rumä-nische 128 50. Tendenz fest.

(Mark)	Donnerstag	Preltag	Samstag
Inglische Noten	280,	294	306.—
Französische Noten	637,— 81,—	87.	000
umanische Notes	128,-	124-	128.50

Börsenfelertage auch in Frankfurt.

Frankfurt, 31, Jan. (Drahth.) Laut Beschluß des Frankfurter Börsenvorstandes bleibt die Wertpapierbörse am 3., & und 7. Februar geschlossen.

Wie gemeldet, ist die Berliner Börse auch heute Samstag geschlossen, weshalb die diesbezüglichen Berichte mit Ausnahme der amtlichen Devisenkurse fehlen.

Amtliche Devisenkurse.

Augrabhusonn saoithi 19 Sant	and in the new removalement of matter								
Auszahlungun paritle 18.Sept.2	O. Januar	21. J	onune						
	paritite 18.Sept. Orid Brief		Briet						
Remodia 100 Fr. 91,- 651,-15 1199 Wes sits 107 Kr. E5,- 27,03 23 Wien abgestempels. 100 Kr 37,55 27	1,00 1381,00 120 1661,70 5,50 1101,50 1,50 370,40 0,50 1501,50 1,47 20,42 7,22 27,27 1,90 80,10		3323, 1333,50 1801,90 1801,90 1801,90 27,60 70,20 1801,90						

Wirtschaftliche Rundschau.

Badische Staatselsenbahnen.

Die Dezember ein nahme ist auf 24884000 A (gegen das Vorjahr + 13204000 A) geschätzt, davon 6 135000 A (+2531000 A) aus Personen- usw. Verkehr, 14719000 A (+2531000 A) aus Güterverkehr und 4000000 A (+200000 A) aus sonstigen Quellen. Die Einnahme vom Januar bis Dezember 1919 stellt sich schätzungsweise auf 226;722000 A (+60107000 A). Gegenüber dem letzten Friedensjahr 1913 ist die Dezembereinnahme höher im gunzen um 15833000 A. Der Personen verkehr blieb weiterhin an Sonn- und Feiertagen eingestellt. Der starke Güterverkehr hielt an. Gesteigerter Kohlenverkehr aus dem Ruhrgeblet nach der Schweiz, Italien und Oesterreich erforderte ab Mannheim zahlreiche Sonderzüge. Lebhafter Holzverkehr über Mannheim und Kehl nach dem Wiederaufbaugebiet setzte ein. Die Dezembereinnahme ist auf 24 854 000 A (gegen Mannheim und Kehl nach dem Wiederaufbaugebiet setzte ein-

Wünsche der landwirtschaftlichen Kreise,

Am Millheim wird gemeldet: Bezirksbeuernrat und Obmitaner der Bezirksbeueruräte sandten eine Entschließung an die bad. Regierung, in der sie verlangen, daß keine neuen Weinhöchstpreise für die Ernte 1920 mehr festgesetzt werden, daß die Weinausluhr nach den deutschen Nachbürstasten freigesgeben wird, und daß die Zwangswirtschaft mer noch für Brotgebreide und Kartoffeln aufrecht erhalten wird, wogegen für alle übrigen landwirtschaft-

Fortsetzung des Handelsteils auf Seite s.





Unabertroffen in seiner raschen und sorzägliehen Wirkung In allen Apotheken zu haben. Ett

larx & Goldschmidt, Mannheim, C 2,

main or uviu	96	111
Wir and freitdelbend	Kaylor	Mar-
Aktien und Kuxe	1000	-
A.G. för Motelliedustria Righter	275	2
Agentowerks Apolds	Wh. Ottart.	
Badlecha Barnwoll Neurod	an Itlet.	=
Besserolyesellischeft zum Engel Haldelberg	.00.	-
Danubla Cel Dympikosseitebrik Redberg	108	2
Dismarag	200	-
Decizine Erföl junga Decizine Masoninerlatrik Dulaburg	255	200
Decision Patroloum	248	465
Destinance Hareabraversi	200	- A
Esterer Maushinen Faler Gebrüder, Luderfabrik	200	288
Fahrzong werks Anabach Franksonhaise Velkahank	150	100
Mamb. Consecutive will a a a a a a a a a a a a a a a a a a	188	110
Herson Koustmille	143	312
Mondiffication and an arrangement of the contract of the contr	180	1
High Bargbas Kabelwork Rhoydt	510	618
Know AG. Plantered and Wahard	170	-
Wassata Darantativitatria-Generalarian	405	410
Kjelshyputhetanbank Lörrbak Akties	133	138
Plantage Sales in Mary 1991 Annual Control of the C	100	180
Lutz Gebrüder, Dormatoft Masshhamfebrik Cherschbezunide Malanham-Schmeisebacher Mälzend	200	210
Matendahrik Dermetedi	105	100
Milhitarger Drausrai	. R6	1
Murgial Brausrel Gaggeres	art. Othert.	=
Osignifish	880 E 4750	E 4020
Platz, Chamette and Toewerks Granstadt	212	1000
Hedi & Wienenberger, Pforzheim	178	To the last

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung

Führung von provisionsfreien Konten und Scheckkonten mit Zinsvergütung

Annahme von Depositengeldern

Aufbewahrung, Verwaltung und Verlosungskontrolle von Wertpapieren in offenen Depots

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten, Geldsorten und Zinsscheinen

Auskunftserteilung und Beratung im Wertpapierwesen.

Telegramm-Adresse: MARGOLD Fernsprecher Nr. 56, 1637 und 6857

Wir sind freibfelland	Käufer	Ver-
Aktien und Euxe	1000 1000	BOOK TO BE
Saffre Ludwigshalle Wimpfen	245	1
COMPANY PRODUCES A PARA PARA PARA PARA PARA PARA PARA P	800	Die I
CHINESE SECTION ASSESSMENT OF THE PARTY OF T	2700	2800
Statilwork finctor	213	210
Stationers Manchelm	176	200
Steumano Gebrüder, Aschott	172	178
riarer Waltwork	102	270
Waggoslabria Rastatt	948	240
Veyersberg, Kirschbosm & Co.	238	280
Wolf R., Lander Meschises	200	944
	200	1000000
Alexandershall	33500	84500
Bergmannsusper,	27000	28000
Serbrah	38000	30700
persons Magana	17500	18300
onstantin	11000	11500
Inspired	25500	20900
SELECTION TO THE PARTY OF THE P	10000	18900
Mickaul Sondershouses	48000	50000
raf Schwarts	49000	80500
lares Siberborg	18000	18800
Sapated	12500	15000
Kaisarroda	B2200	33000
Neustaunfurt	23500	24000
Voltaneoda	108000	10/000
Wintershall	100000	101000
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	70	
Settlenore Destache Handelo- & Plantagen-Ges. Akiles	485	442
Deutsche Handels- & Flentspen-Ges. Akiles	570	585
Deutsche Handels- & Plantopen-Gez. Genüsse	E 3750	E 3825
Deutsche Südsgephosphata 20 % Einzahlung	1620%	1
Asmburgiache Sodeen (Forseyth-Ges.)	2050	100
famshaim & Co.	1270	-70
South-Area-contract reties	700	718
Jaluit Gendane	E.0075	
Capita	485	448
Columnships	670	680
Cotonistantelia Disvi Mines Akties	4850	3
Otayi Mines Gerisse	000 280 M	The state of
	E-100 1410 1420	The same of

lichen Produkte die Zwangswirtschaft aufgehoben werden solle. Sie lenkten die Aufmerksamkeit der Regierung auch auf die Land-Bucht des weiblichen Dienstpersonals, das sich in Massen nach

Mannheimer Gummi-, Guttapercha- u. Asbest-Fabrik A.-G. Die Gesellschaft hat bekanntlich am 14. Jan. eine Kapitalser-höbung um 913 200 M beschlossen. Nunmehr wird an anderer Stelle zur Ausübung des Bezugsrechtes vom 2. Februar bis 14. Februar in Mannheim bei der Rheinischen Creditbank aufgefordert. Der Ausgabekurs ist 185, so daß für die neue Aktie zu 1200 K der Betrag von 2220 M nebet Schlusnotenstempel zu entrichten ist.

Warenbörse in Worms. Mit dem 6. Februar wird auch Worms eine Warenbörse eröffnen, die der seit Jahrzehn-ten bestehenden Produktenbörse angegliedert wird. Die Börse findet annächst Freitags von 1-3 Uhr statt.

Portland - Cementwerke Heidelberg - Mannheim - Stuttgart In Erganzung der bereits erfolgten Mitteilung der Kapitals-erhöhung durch Ausgabe von 2 Mill. A Vorzugsaktien etc. werden die betreffenden Punkte der Tagesordnung der auf 17. Februar nach Heidelberg einberufenen Generalversammlung an anderer Stelle bekannt gemacht, worauf wir hiermit verweisen,

** Beschlagnahme fremder Wertpapiere in Eleaf-Lothringen. Lt. Blättermeldungen hat die französische Regierung soeben in Elsaf-Lothringen die Be schlagnahme aller fremden Wertpapiere angeordnet, die dem französischen Staat zu einem noch festzusetzenden Kurswert abzu-

Aus der Mannheimer Geschäftsweit. Aus der Firma Bernhard Löb n. Söhne in Mannheim ist der Seniorchef Simon Löb nach jojähriger Tätigkeit ausgeschieden. Das Geschäft wird unverändert weitergeführt. Herrn Alfred Löb wurde Handelsvollmacht erteilt,

Letzte Handelsnachrichten

35 & neuer Zuschlag auf die Tonne Kohlen. Berlin, 31, Jan. In der letzten Sitzung des Reichskohlen verbandes wurden, wie bereits kurz mitgeteilt, neue, ab t. Februar gültige Preise sestgstzt und awar wurden die Preise im Gebiet des Rheinisch-Westsällschen Kohlensyndikats um durchschnittlich 35 M die Tonne als Ausgleich für die Lohnerhöhungen und als Ausgleich für erhöhte Materialkosten sestgesetzt. Der Schichtlohn erhöht sich vom gleichen Tage ab um 11 & die Tonne. Eine weitere Erhöhung der Preise für die Lohnerhöhung wird demnächst erfolgen.

Amerikanische Stellung im Welthandel.

Washington, 30. Jan. (Reuter.) Iln einem Bericht über den Außenhandel erklärte Lansing, Amerika habe, ohne sich anzustrengen, eine hervorragende Stellung er-reicht, die man mit der früheren von Deutschland erstrebten vergleichen könne.

r. Düsseldorf, 31. Jan. (Eig. Drahth.) Die Handelsschraubenvereinigung stellte in Gemeinschaft mit den außenstehenden Werken folgende neue Aufschlagslisten fest, mit Wirkung ab 1. Februar: Maschinen-, Stell-, Schloß-, Flug-, Hütchen- und Wagenbau-Schrauben je 1100 % gegen bisher 800 %. Radschrauben 900 % gegen 630 %. Schlüsselschrauben 900 % gegen 550 %. Anschweißenden 1600 % gegen 1100 %. Muttern 1600 % gegen 1100 % und Unterlegscheiben 900 % gegen 800 %. Das bedeutet eine Erhöhung der bisherigen Verkaufspreise um etwa 33% %. ctwa 331/4 %-

etwa 33% %.

Wien, 31. Jan. (Elg. Drahth., ind.) Die Mationalversammlung nahm die Vorlage betreffend die Begebung einer Auslandsanleihe gegen Sieherung durch das Erträgnis des österreichischen Tabak monopols an. Staatssekretär Renner erklärte, Oesterreich müsse der Entente für das Entgegenkommen danken, daß sie durch die Freigabe des Tabakmonopols erwiesen habe. Er legte die Gründe dar, weshalb nicht nur die Erträgnisse des Monopols, sondern auch der Betrieb selbst an eine Gesellschaft übertragen werden müsse. Des neuerrichtete Konsortium werde zunächst einen Vorschuß von 30 Mill. A holländische Gulden auf die Monopolgewinne gewähren, im übrigen werde der Staat an den Erträgnissen der Tabakversteuerung in weitestem Maße beteiligt sein.

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 31. Jan. (Drahtb.) Nachborslich wurde gestern noch viel Hafer für die Verpfiegungaamter gehandelt. Am Nachmittag schwächte sich die Kauflust ab. Heute gestaltete sich der Verkehr ziemlich ruhig. Im Erbsengeschäft macht sich gleichfalls Vorsichtigkelt bemerkbar. Peluschken wurden zu hohen Preisen gehandelt. Ackerbohnen behaupteten trotz vermehrten Angebote ihren Preisstand. Lupinen lagen fest. Seradella neigte zur Schwäche. Heu ist knapp und hoch im Preise gehalten. Stroh lag ruhiger.

Das Messamt der Stadt Leipzig ernannte unsere Filiale Leipzig zum

offiziellen Spediteur

In allen Expeditionsfragen wolle man sich sofort an unsere hiesige Abteilung

Technische Messe Leipzig

wenden, die jedwede Auskunft gerne erteilt.

Allgemeine Transportgesellschaft

vorm. Gondrand & Mangili m. b. H.

Filiale: Mannheim Telephon 195 und 1613

Filiale: Ludwigshafen a. Rh. Telephon 1154

Montag. 1. Jubruar geiten folgende Marken:
i. Fide die Berdraucher:
Magne- oder Bustermild: Har in Liter die Marke 108
Bratz Har je 750 Gramm die Bratmarken 1—4.
Leignorent 500 Gramm zu We. 1.18 für die
Kartnesselspinarke ist in dem Rotomisiwaren.
Bertogleichten 1—1008. (Gill ichen ab Dan-

Rarrossellen 1—1008. (Gill ichen ab DanNertaufellenen 1—1008. (Gill ichen ab Dannerstagt u. Kille die Berfaufskellen:

Zur Abyode find bereit:
Teit: Parparine is Plund zu M. 2— Ar die
Vertaufgielen 85—300 im Bertaufologer
Q 2, 5 am Wonlag den 2. Hebruar von
G-3 Uhr. Ausweis, Körbe und möglicht
Erberts als Bezahlung nutdringen.
Antossein: Pitt die Kartosseingungen find von den Berlaufskellen 85—208 am Montag. Bormittag.
den 2. Hebruar det der Kartosseileile. Jämmer die abzuhalen.
Hollen 85—208 am Montag. Bormittag.
den 2. Hebruar det der Kartosseileile. Jämmer die abzuhalen.
Hollen 85—208 am Montag. Bormittag.
den 2. Hebruar det der Kartosseileile. Jämmer die abzuhalen.
Hollen 2000 u. Kartosseileile.
Hollen 2000 u. Kartosseileile.
Hollen 2000 u. Kartosseileile.
Hollen 2000 u. Kartosseileile.
Hollen 2000 u. Kartosseile.

Bortoffelverlorgung.
In der Stadt werd das unfunnige Gerücht verbert, im Schlächthol wären grohe Arngen Karthaft verberten verbarden. Das Gerücht ist natürlich innakt. Die Kartoffelbestände der Stadt sind kider so gering, und die Eugenge milsten fo rolch dieder ausgegeden werden, dah eine Berderhnistinger nicht besteht.

Stäbrifches Bebenomittelamt, C 2, 16/18. Diegen Neblenmangels in der Pfalz rubt von limig, des Lebenmangels in der Großendahn in Ludwigshafen und der Undernebenmenden des des Lebenmans des Lebenmans des Lebenmans limig des herfehrt nur zwischen Feubenheim Baumbe Mannbeim.

La am Tenniog, den 1. Februar, Murchtom Beringung liebe, verlehrt an diesem Tage die insparationen des Lebenmanskies ebenso merden des Lebens des Lebenmanskies den bei Lebenmanskies der Lebenmanskies der Lebenmanskies der Lebenmanskies der Lebenmanskies den Leiden Schale Gebenmanskies den Leiden Schale der Gebenmanskies den Leiden Schale Gebenmanskies den Leiden Schale Gebenmanskies der Leiden Geben Geben

iden ben teiben Stabten am Sunntag normat tieben. Alle anberen Unten in Lubtwigehafen in am Conning ben Betrieb erft um 12 lib Wannbeim, ben 31. Bonuar 1990.

Ber, Beels pro Bfund Mr 10.80. G14
Rur an Groffeften ober fidnbler. Cupha Chem. v. pharm. Laboratorium Albert Winterhoff, Hannover.

Zahn-Atelier BISIS Paul Lösche

Dentist S 1, 2 Breitestraße Tel. 4907 == Ansertigung künstlicher Zähne

mit und ohne Gaumen-Platte. Rronen-und Brücken-Arbeiten in Gold und Unedel-Metall. Langjährige Fachtätigkeit. Gedieg. Arbeit, reelle Preise.

Am 30, Januar entschlief im 45. Lebensjalire nach längerem mit Geduld artragenes Leiden, meine liebe Fran, masere treubesorgte Mutter, Schwägerin und Tante

Amalie Kurz

geb. Daubenschmidt.

Mannhelm, Kleinfeldstranse L.

Dis tranernd Hinterbilebenen:

Wilhelm Kurz, Metzgermeister and Tochter Anna.

Die Beerdigung findet Montag, nachmiting %4 Uhr, von der Leichenhalle aus, statt.

Statt Karten!

Danksagung.

Für die vielen Beweine warmer Teilnahme und die so überaus zahlreichen Kranzspenden anlässlich des uns so schwer betroffenen Verlustes, sagen wir herzlichen Dank.

MANNHEIM, den 31. Januar 1920.

Friedrich Eisen u. Frau Fine geb. Gottiried.

Willy Eisen, z. Zt in Knegsgelangenschaft.

Jrmgard Eisen.

Gelma Ledermann Alathan Geeliger Derlobte

Manubera. 63.5 Manubeto, 73,13 **Бо//епреіш** :Dangig

B1415 Februar 1920 Zigarren-Engros-Geschäft

1508

ftill ab ibtig au beteiligen, erbitte um Rapital- und-nab. Berbultmife-Angabe unter 2f. B. 127 an die Gefchältsfielle ba Bi.

Kentrollkasse Rational lei, au fauf, gef. Ungen erbet a. J. K. 6989 a.b. Geichaltsftelle b. Bl. C.

Buchführung Maschinenschreiben stenographie usw.

Tages-LAbendhurse 3.Febr. Prospekte und Auskunft durch

Dr. Knoke stantileb goprafter Diplom-Handelslehrer E1,1 Ecke Paradepl. Tel. 5070 E1,1

Mandelsschule "Merkur"

Bekanntmachung.

Der Brudengelbiarif für den Streffenverlehr auf der Abeindender shofen – Maundeim, gultig ab I. August 1911 wird ab Ende Januar 1920 von, An feine Stelle trin der

Brückengeld-Tarif für die Straßenbrücke Ludwigshafen-Mannheim gilling at 1. Februar 1920

1. große 2. fleine, nämlich Ralber, Gdiweine, Biegen, Schafe (auch auf Gubrwerten) II. Fuhrwerke 1. jür Perionenbesörberung a) einspännig b) medesphönig 2. jür Güterbesörberung a) text: einspännig medespännig b) beladen: einspännig 3, Unbangemagen b) leer .. b) belaben 1. für Beifonenbeiörberung 2. für Gumebeforberung a) leer b) belaben

A. Minhangemagen IV. Genenntlinde, die über die Arüde gemölzt werden. Wiedinen, Gtroßenmalzen uim die auf eigenen Robern touten, für je 30 kg Mach § 9 der Brüdenordnung vom Inhre 1933 bürfen Basten im Gemicht von über 200 Jeniner – 10000 kg — mur nach vorderiger Genehmigung burch die Bautnipektion Audwigshasen über die Brüde gebracht merden.)

Amm.: Alls feer gilt noch ein Fuhrwerf und ein Kraft-fabrzeug, bas mit höchftens 150 kg belaben ift.

Beneralbirefrion der Boblichen Gigetseifenbahnen inftarferuhe.

Labmigshofen (Rhein).

Marengo

für Konfirmanden-Schwarz und Kommunikanten-Anzüge

Schwarze Stoffe für Gesellschafts-Anzüge.

\$ 6,36 MANNHEIM

Sitz Coin (Rhein).

1. Mittel-Mord-Osidentsche Brunnen- 3. Stadentsche Brunnenvereinigung, verzialgung, Sitz Brambach L. V. Sitz Statigart

2. Bheinlandh ann an - Vereinigung, 4. Vereinigung Mitteldesischer Mina-Trebletted Sitz ralbronnen E.V., Sitz Ortenbach a.M.

Der Vorrat an Mineralwasserflaschen ist stark zusammengeschmotzen, während die Preise für neue Plaschen plüstlich derart erhöht worden sind, dass den Brunnenberrieben die Weiterflaferung nur möglich ist bei ensgrechender Erichtung des Plaschenplandes, um die schleunige Röcklieferung der, der Kundschaft geliehenen Plaschen zu sichern. Die sprunghalte Erichtung der Lönne bei geungerer Arbeitszeit, die Vertsuerung aller Materialien und der hohe Bruch bei den beutigen Ulaspreisen zwingen uns, gielchtalls die Philungspreise einheitlich am ungefähr zweihundert Prozent mit Wirkung vom 1. P ebruar 1920 zu erhöhen.

Geldverkehr

Sepe & Co., Wareberg ? Grosse

Hypothekenhapitalien ny pointencaudigereites

60% der amitigen Schötgung an erfter Greile,
auch für die Barorte per
fofert oder foder gegen

40% Jinsen zu vergeben.
Judeistem von Selbgnehmern unter F. P. 180
an die Geschliedteile. 817

Mk. 40000 a 1. Aspeth
20000 2.
Suspendenters Buss
Unfragen unt. M. D. 34 c.
b. Gefchöftstleite b. BL

M.20,000. - IL Hypothek Ang. u. H. M. 187 a. Geach

Heirat.

Strong reelt. ca. 200 Dames .. Berry juch Beirat. Kol en Aust. b. M. Bebriner, Bezuns, W.

Heirati Damen u. herren, mit u. ahne Be: mäs, welche fich ichnells, gludt verb wall, erd, fot bistr Anst burch Concordia, Berlin O. 34. Realiste Ehevermittlung l Co. 200 Damen jud Herr. jedan Stanben. Sof. Andahmung Kofteni Lust d. Goldfiein, BerlinW 13. Se

Viele verm. Damec

mollen fich beib gitte k-lich verheienten. herren, auch ofne Bet-mugen, erhalten fufort Unsfunft burch 900 Paul Puls, Borlin O. 112:

Beamter, ant 40er, in ficher Bebenoft, vermög. mit gut bürgert frauf, ober Beime in Bermog, gu perbefraten Goent.

Einheirat n Gefchäft erwünicht. Bufchr. om. H C. 33 an b.

Verloren.

Mugjengt-ngtigenang (grau) amiden Union-theater und Sarebeping Donnerstag abend gegen 10 Uhr verloren Maga-geben gegen gute Belob-mung Siedrichsfelderfit. Rr. 38, 1 St. 200

Pelzmuff verioren freitag non Mutter mit 2 Rinbern auf bem Bege von Rofengarten bin Bofferturm mit Strafen-

ndustrie-Anzeig





Patrik for Rolladen

Stierlen u Elermann this issue - 45 MANNETTM Augustonice 33



E 5,15 Mannheim E 5,15

Eisenwaren, Werkzeuge. Maschinen, Elsenbock, maschinentechnische Artikel

Perosprecher: 6543.

Spezialität:

Fabrik- u. Handwerksbedarf

Fernruf 6766-68

Fernruf 6766-68

Licht- und Kraftanlagen jeder Stromart und jeden Umfanges. Lieferung aller Installationsmaterialien. Elektrische Schweiss- und Härteanlagen. Elektrische Signierapparate für Werkzeuge usw. Ausstellungsraum für moderne Beleuchtungskörper. Heizapparate usw. Werkstätte für Schalttafelbau und Reparatur elektrischer Maschinen und Apparate aller Fabrikate.

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft Mannheim, Heidelbergerstraße, 0 7, 10.

Steuerberatung Revisionen Vermögensverwaltungen

Süddeutsche

Revisions- und Treuhand-Aktien-Gesellschaft Telephon 7821 Mannheim C 4, 9h

Kapital 1 000 000 Mark.

Trefftage de

jed. Dienstag v.11-1 Uhr im Börsengebäude.

Alle chrbaren Kaulleute, gleichviel weichen Geschäftszweiges, sind eingeladen. E120

Spezialgeschäft für Schornstein- u. Ofen-Bauten.

Dampfkessel-Einmauerungen jeden Systems. Neustadta.d.Hdt.:: Ludwigshalen a. Rh.

senstr.115, Tel 312 Wernerstr. Nr. 14 pasters

Mainz — Frankfurt a. M. — Köln — Düsseldorf — Rotterdam — An'werpen — Basel.

Spedition

Sammelverkehr . Lagerung . Versicherung Ausführung von Transporten aller Art.

Import- und Export-Verkehr.

Eligüterdampfer-Verkahr von Strafburg-Kehl, Karlenthe, Mannheim-Ludwigshafen a Rh-Pianklurt a. M. nach u von allen Rheinstationen bis Rotterdam. Amsterdam u. Autwerpen.

Schiepschiffahrt von Rotterdam-Amsterdam, Antwerpen, DutsburgRuhrort und Mittelrhein nach dem Oberrhein bla
Baset und Prankfurt a. M., sowie umgekehrt in Verbindung mit der
Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft wormals Fendel,
Mannheim-Ludwigshalen a. Rh., Nehl-Rotterdam-Antwerpen und der
Bad. Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport
Mannheim-Ludwigshalen a. Rh., Kehl-Rotterdam-Antwerpen.

Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft

mit eigenen Niederlassungen in ROTTERDAM, KÖLN, LUDWIGS-HAPEN a. Rh., KARLSRUHE, KEHL (STRASSBURGLE.), BASEL, LÖRRACH, STUTTGART, ESSLINGEN a. N., REUTLINGEN, HEILBRONN, KEMPTEN L. B., SINGEN-HOHENTWIEL.

auf dem Shein und des an-geschionsesen Frässen und kehre nach allen Richtungen, Ver-und Keilern, nusgerührtet frantivertehra. Sp Internationale- u. Ur porte, Zollablertigung.

Lagerung

Fahrräder und Ernntntelle Vieten & Cle. N 3. 13b. 68

tellweiss nt Laure listoher.

Exceloisting. tubreise. ab Lager

Koksbrecher-Kohlenbrecher Schlackenbrecher Walzenbrecher Steinbrecher Backenbrecher.

P. Hoffmann & Städen

G. m b. H. Elsengießerei und Maschinenfabrik, Mannheim.

hmen wir zur sofortigen Ausführung durch geschulte Rolladen-Montaure. 679 Neu-Antertigung von Holz-

und Stahlwellblech-Rolladen Beissbarth & Hoffmann Mingestudet Yet 1055 Mannhoim-Rheinau Tel, 1055

Eisen-Schro Guss-Schrot ≥ in je'er Menge gegen Roffe an taufen gelicht Watter Boen Danesbacillo, Hernt 7368

Sofort lieferbar:

Kehldruck, Nut-u. Spundapparat selberthtig, 528 mm Hebelbreite, 2500 mm lang. Ausziehtischen, ff. Kugellagern.

Rheinische Maschinen-Industrie

Büro: Akadamiestr. 7.



Dieser Priteg-Telephon-Apparat erfüllt alle Ansprüche!

Mannheimer Privat-Telephon Gesellschaft m.b.H. Teleph. Nr. 1552 u. 996

manuaga and the same

von Wasdiwannen, Wasditöpfen, Eimern, Fußbadewannen usw. übernimmt

Renninger Verzinkerel

ndustriehafen, industriestr. 43, Yel. 1198.

Stehpulte Schreibtische Schreibscscol Bärotlasho Stable in grössist Auswahl Daniel Aberle G S, 19. Parasprocker 1526.

bezogen werden.

Mannheim, den 29, Januar 1920.

Rheinische Creditbank

Mannheimer Gummi-, Guttapercha- u. Asbest-Fabrik A.-G.

In der Generalversammlung obiger Gesellschaft vom 14. Januar 1920 wurde be-schlossen, das Aktienkapital um M. 913,200.— durch Ausgabe von 761 Stück neuen Inhaberaktien zu je M. 1200 mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1920 zu erhöhen.

Wir bieten den Herren Aktionären der Mannheimer Gummi-, Guttapercha- n. Asbest-Fabrik A.-G. einen Teil der von ums übernommenen neuen Aktien zum Kurse von 185% zuzüglich Schlußnotenstempel unter nachstehenden Bedingungen an:

în Berlin bei dem Bankhaus Delbrück, Schiekler & Co.

1. Auf je sechs alte Aktien von M. 400.- knun eine neue Aktie zu M. 1200.-

2. Die Ausübung des Bezugsrechtes hat zur Vermeichung des Verfustes desselben in der Zeit vom 2. Februar bis 14. Februar d. J. zu geschehen: in Mannheim bei der Rheinischen Creditbank, lerner bei deren Zweiganshalten,

Wer das Bezugsrecht geltend nuchen will, hat die alten Aktien ohne Dividen-denscheine mit einem Nummernverzeichnis zur Abstempelung einzureichen und gleichzeitig den Nennwert sowie das Aufgeld für jede Aktie, also zusammen M. 2220.—, nebst Schlußnotenstempel zu entrichten.

4. Ueber die geleistete Einzahlung wird Kassaquittung erteilt, welche nach Fertigstellung der Aktien gegen dieselben umgetauscht wird.

5. Soweit die Ausübung des Bezugsprechts im Wege der Korrespondenz erfolgt, werden die Bezugsstellen die übliche Bezugsprovision in Anrechnung bringen. Auf Verlangen sind die oben genannten Stellen bereit, die Verwertung des Be-

Internationale

Spedition

Lagerung



Bahn-, Fluß- und See-Transporte

Homburg (Searstean), Ludwigshafen (Rhein), Mannheim, Rotterdam, Akademiestr. 2. West Kruiskade 5a.

Wegen Aussertigen der zur Ein-, Aus- und Durchluhr durch den Saarstaat nötigen Zollpapieren, ferner wegen Auskunft über den Verkehr mit dem Ausland wende man sich an unser Bûro in Homburg, Hotel "Peterhol".

Portland-Cementwerke Heidelberg-Mannheim-Stuttgart

Aktlengesellschaft

Die Aktionire unserer Oesellschaft werden hierdurch zu einer

ausserordentl. General-Versammlung

Dienstag, den 17. Februar da. Ja., nachmittags 2 Unr nach Heidelberg in den "Heidelberger Hof" ergebenst eingeladen.

Die Aktionäre, weiche an der Generalversammung teilneh-men wollen, haben sich über ihren Aktionbesitz spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft oder bei den

Buß & Herz in Frankfurt am Main,
Buyerische Vereinsbunk in München,
Rheinische Creditbunk Filiale Heidelberg in Heidelberg,
A. Schauffhoseu'scher Bankverein in Coln,
Würtnenbergische Vereinsbunk in Stuttgart,
Württenbergische Bankanstalt vorm. Pflaum & Co. in Stuttgart,
Direktion der Discontogesellschaft Filiale Stuttgart in Stuttgart,
Doertenbech & Co. O. m. b. H. in Stuttgart,

Starraweisen und erhalten dagegen eine Stimmkarte. Wegen des Stimmrechts wird auf §§ 27 und 28 unserer Staterm Bezug genommen.

Tagesordnung: 1. Beschlußfassung über die Erböhung des Grundkapitals um zwei Millionen Mark durch Ausgabe von 2000 Stück vom 1. Dezember 1919 ab dividendenberechtigten, auf Nomen lautenden Vorzugsaktien im Nemmert von is 1000 Mark. Festsetzung der Rechte der verschiedenen Aktiengattungen, inabesondere Begrenzung der Dividende der Vorzugsaktien auf 5% mit Nachbezugsrecht, Vorrecht der Vorzugsaktien in der Liquidation und Beschlußlassung über die Unigende der Vorzugsaktien in der Liquidation und Beschlußlassung über die Profichwantlung der Vorzugraktien in Stammaktien und Ermächtigung für den Vorstand und Anfaichtsrat, diese Umwandwandlung zu dem ihm geeignet erscheinenden Zeitpunkt zum Vorteil der Oeselischaft vorzunehmen und §§ 4, 7,

zum Vorteil der Gesellschaft vorzunehmen und §§ 4, 7, 27, 31, 35 der Statuten im Sinne einer alsdann eintretenden Gleichstellung aller Aktien abzuändern.

Beschlußtassung über die Begebung der Vorzugsaktien zu pari unter Ausschluß des Bezugsrechtes der Aktionäre und Eriellung der diesbezüglichen Ermitchtigung an den Vorstand der Gesellschaft.

Den Beschlüssen zu Nr. 1 entsprechende Aenderung der §§ 4, 7, 27, 31, 35 des Gesellschaftsvertrags.

Erginzung des § 17 des Gesellschaftsvertrags durch Hinzufügung des Satzest "und die deutsche Stantsangehörigkeit besitzen milseen".

Aenderung des § 23 des Gesellschaftsvertrags wie folgte.

4. Aenderung des § 23 des Gesellschaftsvertrags wie folgt: Ziffer 2. Bauten and Einrichtungen, die einen ein-maligen Aufwand von mehr als lünfzigtausend Mark abordern.

Mark abordern.

Ziffer 3. Gewährung ungedeckten Kredits im Betrage von mehr als fünfzigtausend Mark.

Ziffer 6. Der Satz: "Hierzu ist aufterdem noch die Genehmigung der Generalversammlung erforderlich" wird gestrichen.

Ziffer 7. Anstellung und Entiassung von Beamfen und Bedienstelen, wenn deren Jahresgehalt mehr als zehntausend Mark beträgt, oder der Dienstvertrag ... von Prokuristen.

5. Ermächtigung des Aufsichtsrätes zur Vornahme von Aenderungen weiche die Fassung der Beschlüsse zu Nr. 1 bis 3 betreffen.

Heidelberg, den 30. Januar 1920.

Der Aufsichtsrat Allred Weinschenk, Vorsitzender.

Schreibmaschinen Registrierkassen

reparleren Reif & Wicht, N 4, 10.

Telephon 7720.

Wer

würde talentynliem, hübechen Madchen durch finanzielle Unersifitzung die Ausbildung pur Scheuspielerin armöglich,? Geff. Zuschriften tt. L. P. II a. d. Gesch Elfestelle ds. Bl. B1789

Steinbrecher 5 Zerkisinerga.-, Mahi- u. Transportaniagen für härtare und säne | für spröde u. mitter Produkte Rarte Materialise Koksbrecher Alpine Augsburg s. s.

Allgemeine Beleib- and Prival-Barlaken-Austalt - Kommandit-Gesellschaft -Janutress Lahr I. B. fets liberty 41 Forer, 407. Gob@rzieBriefanfachn: ABDA, Lahr LB.

Geschäfts - Tätigkeit: Finanzierungen wirtschnülich gesunder Geschälte des Kleinhandels und Kleir-gewerben. - Korze Kredite Leinwandirche Warestransektionen — Warenlombarde, Vorschullrele Gewährung von Privat-Dar-leben zu produktiven Zwecken un Per-sonen jeden Standes gegen angemessene = S85 Tellrückzahlungen,

Zahlreiche Empiehlungshachweise, Rasche verschwieg angeneh Geschähsabwickelung

Kaufe alle Zwergrassen

Zwergspitze, Zwergpinscher, Zwergspaniel usw.

sowie Deutsche Schäferhunda im Altar von 1 bis 2 Jahren.

Sanntog, Montog, Dienstag morgens con 9-11, mittags von 2 bis 6 Uhr verzuflihren. [B1654

6, 7, Wirtschaft Decker.

Fabrikationsbetrieb

Mäheres Postfach 35, Sohwetzingen

nehmens der eistloiechnischen Branche als lille ober tätige Teilhaberichaft gegen boben Ins und Ge-minnbeseiligung solort gelucht. 1500 Gest. Angebole erbittet Geometer O. Sauer, Mannheim

STATE OF THE STATE Bur bie Einkaufs-Abteilung einer biefigen großeren Beichinenfabrit mirb gum möglichft fofortigen Gintritt ein tüchtiger, suoerlaffiger, jungerer

gur Briffung ber eingebenben Rechnungen und ber bamit verbunbenen Retriponters gonneht.

Ungebote mit Jeugnteabidriften unb Gebattaanfprüchen von Bewerbern, bie eine gleiche Tütigfeit bereits ausgeübt haben, unter H. A. 120 an bie Beichafteftelle birjes Bluttes erbeten.

für Schlosterei und Montage (Gofomobilen, Straben-iolamotiven), vertraut mit bemidrien Arbeits-werhaden somie Alfordweien, von Mojchinenfabrit

Reflettert wird auf energiiche Arnit. Kenniniffe in landmirfichatel. Moichinen wie Dreichmaichinen und Strobpreifen erwilnicht, aber nicht Bedingung. Auslührliche Angebole unter C. W. 122 an die Ge-

Glänzende Existenz

ist jüngerem Kaulmann oder Techniker durch stille oder tätige Beteiligung

mit 50-100 Mille

an einem neuen Lichtspielunternehmen geboten.

Angebote unter H. D. 129 an die Geschäftsstelle d. Bl. 1498 ****** 00000********

mit guten Schulzeugnissen, auf Ostern für Transportversicherungs-Abt., großer Versicherungs-Gesellschaft gesucht. Angebote unter L. O. 19 an die Oeschäftsstelle dieses Blat es

Anfängerin, welche auch leichte Büroarbeit erledigt, per 1. März gesucht. Angebote unter J. V. 76 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. B1677

Jünger. Mädchen tagoliber in Melnen Saushalt gefucht.

Zamtines Mädchen Spelnotlioufe. 14, p. c. Kaufbanam, L. J. da.

Redegewandte

jum Bejuch u. Geichaften bel bobem Berbienft geucht Geft Abreffenung. unter R. V. I an bie Gedafteftelle b. Dt. 21786

TOcht, Reisende (innen) **Bausieses**

Berte, eines zeltgem. leichtvert, pat Haubalt. Artitets gefucht. B1897 Schwehlugeritrehe 128 Settenbau IV, linfa. Beitenban IV, lints.

Biebervertäufer, Ponfürer I. ein, grohart Lanfürer I. ein, grohart Lanfürer I. beit-Bieffengearauche Brittet merd noch
eingeliellt, bob. Lierdienit,
dauerinde Beidaltigung
Räh, dorch Generatperireier Alb. Schwald,
Schwetzingen, fielbei-

Schwetzingen, Seibel-bergeritraße 12. 1021

lapezier

für feinere Bolfterarbeit per jajori für bauernb Reis & Mendie

Tüchtiger

(Heimarbeiter) für Taschen-Wanduhrarbeit höchster Bezahlung

J. Kraut T 1, 3, 1013

mit boberer Schulblifung aus achtbarer Famille gesucht

A. Hirschland & Co.

Mädchen

Zimmermädchen bos nöben und bügelin fann jojort zu fleiner Hamille (? Peri) gejucht. Robeintranne 18. 2. Giod. B1855

Theiriges

Drbentliches ehrliche

Delbrück, Schickler & Co.

Zu kaufen gesucht:

800 Volt. 10 his 70 PS., Um-

former 4000 Volt Drebstrom auf 230 Volt Girlchstrom, 50

bis 75 PS. Zentrifugalpumpe

mit Drehstrommotor - Antrieb. Angebote unter Q.V. 121 am

> Don eiws 9-2 est gant. Ton in fleitum hameball (2-Lamen) gei 1001 Schmitt, L 12, 15, 3 Tr. Tuchnigen, empfahlenes

das gut bürgeri korhen kann und Hausarbeit verrichtet zum tå Febn

Fran Regierungsrat Januer. Reonersholstrade & Ein fotbolifchen

Stundenmädchen ober feubere, ehrliche Wassch- u. Putufrau lewie E'Helefrau gel. Räheres in d. Gelehöfts-fielle b Bl. H1800

Staitung.

Bar bei gröheren Scheff-iahrtellemen tileig geme-ien. Geft. Mag, um, ? M. 187 an bie Beichaftisbelle. Krahwagen-

Führer aber piller Gindung um liebien zu L. k. w. 17 Jahriger Kabrer mit besten Frugnissen). Bulche, unt. N. N. T. 144 an Kapienstein & Bogier, 21 G., Mänden. E386 Ctaarlid gepriffte

Krankenschwester Privsipflege ober eine Stelle als Be-Angen, erb unt L. P. Shweitern ob Pflegerin, jur Privat- und Wochen, pflege nach bier u. ausm. ind jebe 3 4. baben im Boweiternheim Coelias, Wonelternheim Coelias, Ranabeim, Schwebinger Ser. ba. Tel. 4403 Bewe

Junges Fraulein es ber Schreibmaren branche, mit guier hand-ichrift. Iu der paff, An-Jangelielle auf Bare. Angebote unt. L. N. 16 an die Geschäftigt. BISOZ Mufnahme münfigt p. fof. befferes einfuches 27 jabr. Fraulein ute Gelige für ben gangen haushalt, in

Mädchen befferem Meinen Saule bel engftem Formillenanichtus. Buichr. u.L.Y. 20 an b. Gefchitteft. Billis

National-Theater.

Sonning, den L. Februar 1920 6. Dormittags-Lufführung 3. Bullugrung to Spennement

-= KLABUND ==

"Ein Dachstuben-Idyll" St 34 Enbr 12 in Uhr.

Conning, 1. Brbe, 1920. Ber aufgehaben, Abonnem

Tannhäuser

and der Sängerkrieg auf der Wartburg Mnfang 5 in Ubr Dobe Breite. Enbe 9 Ubr.

Neues Theater im Rosengarten Conntag, ben 1. Februar 1920

Das Glück im Winkel Gnor 3h Uhr. 6185 Minjang 6% Uhr.

Palast - Theater. Liebe!" 5 Akter. 1582

Das Heldenmildehen der Priirie!

Montag, den 2. Februar abends 7 Uhr

ro Ehren der ans französischer Kriegsge langenschaft L. Durchgangslager Manchelm eingetroffenen Heimzekehrten.

Begrübungsansprache durch einen Vertreter der Kriegsgefangenen-Heimkehr. Vorträge des Lehrer-Gesangverein Mannheim-Ludwigshafen.

BUNTER ABEND

noter Mitwirkung von Mitgliedern des Nationaltheuters und anderen beliebten Mannheimer Künstlern Leitung: Ales Kähert An des Orgel: Massiderektor Helnrich Lenz, Kaprile des chemal om Granadier-Rogts, Nr. 110 unter Leitung von Musikmelster Heisig.

Eintrittskarten (zu Mk. 6.— 4.—, 3.—, 2.—) in der Holmunkalenholig Heckel. O.3. 10, im Mannheim. Masikhaise, P.7, 14, im Zigarienhaus Aug. Kremer, D. 1. 56, sowie an der Rosengartenkasse (von 11 bis 1 Uhr vorm. und 3.—5 Uhr nachm.) sowie un der Abendasses. 1510

infolge des letzten großen Erfolges auf vielfachen Wunsch!

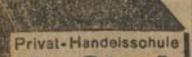
Nachsten Freitag, abends 8 Uhr

Versammlungusual des Rosengariens 2. Lustiger Abend

mit seiner lustigen Schlager-Auslase Humoristischer Wirrwarr"

Hamburger Fremdenblatt: "Es Platzen ... bramsende Bestellestürme." Karlen: 3.—, 4.—, 3.—, 2.—, 1.50 Mk. und

Einmalige Bekanntmachung Die Strumpf eparaturen a. Eisaß-Lothringen find eingenoffen und gelangen bei der Firma E. Mager, länufhausbogen zur Ausgabe. Strumpiklinik Geschw. Schweizer.



P 3, 1 Planben, gegenübe

Fernsprecher 1792. Gründliche Ausbildung für den kausmännischen Berut ST Tages- und Abendkurse

. Osterkurse

beginnen om 14. April.

3n ben nachften Tagen ericheint Ratgeber für Betriebsräte (Berausgeber foglalpolitfiche Mit ben @ b. M.)

Gejes mit Ertaurerungen und Musfahrungsbefrimmungen. Bebort in die Sand jebes Magefiellten. Breis 3 Bort. Beftellungen nimmt entgegen Gewerkschaftsbend der Angestellies M 6.13 Sahlungen auf Bofrichedtonto 33 448. E. Sohn, Antisenbe.



Am Montag, den 2, Februar 1920 beginne ich mit einem grossen

Infolge rechtzeitigen Einkaufs und Abnahme größter Quantitäten bringe ich neben meinen anerkannt guten Qualitäten, für unsere heutigen Verhältnisse, außergewöhnlich billige Preise. - Insbesondere Brautleuten biete ich mit diesem Angebot noch einmal Gelegenheit zu einem recht ganstigen Einkauf. Ich empfehle:

Wäschestickereien aus gutem Madapolam, schmal Mtr. 2.45, 1.95, 1.65

Wäschestickereien (Spitze und Biraftze) aus bestem Material, 2.95, 3.50, 1.95

Untertaillen- mit Banddurch 19.75

Sticks'elen- und ins Bengar- 14.50, 6.80 Festons Schwelver, Phase 2.50, 1.95, 70 Pt. Rein'elo, - Klöppel milasen Mar. 9.75, 6.80 Festons Patrolate, Mar 1.25, 95 u. 70 Pt.

Stickerei-Volants Ware, aparte Dessins, Ille Kinderkleider 28.75, 24.50

Klöppel Spitzen und Einsätze Reinleinen, Maschinenware, schmal Mtr. 1.95, 2.45, 2.35, 95 Pt.

Klöppel Spitzen und am bestem reinielnen Oarn, mittelbreit 5.75, 4.95, 4.25, 1.95

Hemdentuche darunter auch ganz leine Macco- zu den billigsten Preisen Gestickte Batiste for Konfirmandenkleider 10 cm brett

36,50 33 50 Gestickte Voils gell. Muster Mtr. 28,50

Voll-Voils in weiß is 36.50, 33.50

D. M. C.-Garne Silck. Hakel. Pert u. Stopfgare. In den billigsten Tagespreisen

Deutscher Bankbeamten-Verein EV.

Samsing, 7. Februar 1920, abends 7% Uhr im Musensaal - Rosengarten

zu Consten der Wiener Kinder-Mite und der Rochwasser-Geschädigten in Raden Mitwirkende: Frt. Hinnie Leopold (Sopran), Herren: Max Lipmann (Tenor), Frits Lorbeer (Cello), Rapellmeister Fritz Grunert.

Karten & S .-. 4 -- 2 .- Nk. sb Semstag, den 31. Januar im Mannbelmer Musikhaus P 7, 14a.



Stappert & Thorres Standard Stappert & Thorres Grand G

Barjahlung:

400 Pack Strohpappe

(ca. 10 tons) unter Bollverichluß. Die Bare tann am Ber-fleigerungstage nachmit-tags von 2—3 Uhr besichtigt

Bu weiteren Ausfünften ift gerne bereit

Ortsrichter G. Landsittel

Mannheim, Tel. 7309 It Telegr.-Abr. : Lanbfittel Diannheim 3

こうしん ひんしん しんかん しんしんしん

-Achtung! Hausfrauen!-Das idealste Hilfsmittel Bi676 In Jetniger Zelt lat der Wäsche-Stopf u. -Stickapparat

"Pax 46 D.R. G.M. P. s. K. Häerer, fickelsteinerstr. L.V. Postkarte genügt.

zu mieten gesucht. Engebote unter H. E. 130 en bie Gefcitte

Philharmonischer Verein Zweites Konzert

15-jährige Planistin Bunchen Budapost

Am Plügel: Kapelimeister: FRITZ ZWEIQ. Kompositionen von Mozart -- Schumenn -- Chopin -- Lowe -- Lisat Kartes Mk 7,-, 6,-, 5,-, 2,- b. Heckel, Pleiffer, Mannheim, Musikhans a. Abendusse

Gewerbeverein o. Handwerkerverband Mannhelm, e. V.

Einladung

zu einem Vortrag des Herrn Regierungsrat W. Bucerius aus Karlaruhe, am Montag den 2. Februar 1920, nachmittags 5 Uhr, in der Liedertafel, K 2, 32. Tagesordnung:

Die Tätigkeit des Forsc ungsinstitutes für rationalia Betrigastoarono im Handwerk

Das Gebiet, das der Vortragende behandein wird, ist in der Zeit drobe den wirtschaftlichen Zusammenbruchs until der großen Rohatoffnot von ganz beson-m ist im derer Bedeutung. M M M Wir erwarten daher ein vollahhl. Erscheinen, Freunde des Handwerks sind willkommen. Der Vorstand.

in tedelloser Austilhrung billigst durch

G. H. Jäger, E 3, 7. Telephon 2304.

Fichten- u. Buchenblochware sericied. Stärte au kanten geaucht.

Angebote mit Brein unter E. K. 160 an bie Ge-ichafteftelle ba Biatten. 1210 Rirden-Unjage.

Enangelifc-protestantifce Gemeinbe

Freiwillige Verleigeren gegen der ihreitene ben i. Hebraar 1820

Ienit.-A. Worgens do Uhr Bredigt, Bikar Lumingen ich am Dienotag. 3. Vebruar, nachmittago: Ilhr in Mann: heim, Neue Rheinfaistraße heim, Neue Rheinfaistraße den i. Hebrahen ich Eilar Abrilden. — Kontenden-Kirche: Worgens 10 Uhr Bredigt. — Kontenden Riche Edit Lumingen in ach in der Ergens in Uhr Bredigt. Defan a. Schoepfler: abends d Uhr Bredigt. Defan a. Schoepfler: — Cheikus-Riche: Morgens in Uhr Bredigt. Defan a. Schoepfler: — Cheikus-Riche: Morgens in Uhr Bredigt. Bit Bredigt. Sonning, ben I. Februar 1920 Mediner; abende 8 Uhr Bredigt. Dir Knobleck.

Mod-K.: Margens 10 Uhr Bredigt. Dir Knobleck.

Doh-K.: Margens 10 Uhr Bred. Dir Sourederun; morgens 11 Uhr Andreweiten. Dir Kadardi.

Ber-Kirche: Morgens 10 Uhr Predigt. Dir Kadardi.

Mit Ammerer: morgens 11 Uhr Adrikenleder ühr Kadenmerer: morgens 11 Uhr Andreweitenlehre ühr Kadenmerer.

Mit Ammerer. Dir Huh; abendo 6 Uhr Tered.

Mit Ammerer. Medsandren. Pharrei (Inhamblehreit): Worgens 10 Uhr Bredigt. Dir Soud.

Morgens 11 Uhr Andreweitenlehr.

Medsandrenhaus: Morgens 5 11 Uhr Bredigt. Delan a. Schaepfer. — Diadouillenhaus-Kapsüle: Korgens 5 11 Uhr Bredigt. Dir. Hoog. Wochengottesbienfte:

Wochengestesdienste:

Teininatis-Arche: Dienstag, den 3. Hebruat, abends 8 Uhr Pir Mchnich. — Luiper-Ricche: Mixtwoch den 4. Hebruar, obends 8 Uhr Pierrer Dr. Lehmann. — Rout-Ricche: Donnerstag, den 5. Hebruar, obends 8 Uhr, Bifor Reidel. — Christus-Airche: Donnerstag, den 5. Hebruar, abends 8 Uhr, Eiser Reidel. — Christus-Airche: Donnerstag, den 5. Hebruar, abends 8 Uhr Uiturg Gottesdienst. Dir D Klein-Ritmictung von Aran Landmann lowie des Wiener Bolin-Birmsien Anders Anders Magmann. Das Opiet ist für die Wiener Ainderstelle bestimmt. — Briedens-Kirche: Donnerstag, den 3. Hebruar abends 8 Uhr, Pigarer Andelsch. — Aob-Kirches Donnerstag, den 3. Hebruar abends 8 Uhr, Bigarer Roudlach. — Aob-Kirches Donnerstag, den 3. Hebruar abends 8 Uhr, Bigarer Roudlach. — Beb. Birches Bouerbruin.

Redaran. Gonntag, den 1. Hebruar 1920.

Sauerbruin.

Rectung. Sonntag, den 1. Februar 1920.
Geptung. Opfersonntag des Obercheinsichen Iknglingsbundes. Bormitags & 19 Uhr Bredigt.
Kollefte, Stadeplarrer D. Riefn. Bormit. 11 higher Kindergnitesdienst der Rord-Plarret. Dierret
Jundt. Acchmittags 1 Uhr Christenlebte der Pflichtigen der Rord-Bjarret. Bit. Jundt. Si 21.8

Dannerstag, den 3. Februar 1920 & 2 Uhr
Abendgunesdienst im Gemeinsbehaus. Bir. Jundt.

Militarhalische Gemeinde (Sch'p'filitiet).
Sonntag, ben 1. Hebruar, abermittags 10 Ubr.
bratiches Ami mit Predigt. iGeadeplarrer De.
Steinmachs.

Süddeutsche Vereinigung für Evangelisat. und Gemeinschaftspflege.

Rannbeim (Einbendof) Abeinaultraße 6, hinters.
Sonnieg. Diensteg und Freiteg ab 8 übr: Berlesumlung. Sansteg nadmitteg 3 übr: Ainberverrinigung. — Fourdon bei m. Schwanenlitaße 30 im hof: Mittwach n. Sanning ab. 8 übr:
Berjammiung.